



THÜRINGER Jäger



BIBER

Landschaftsgestalter mit pro und contra

JAGDVERBAND

JAGDSTRECKE 2024/25
ROTWILD OHNE GRENZEN
NEUES ZUM LUCHS
WEIHNACHTSPREISRÄTSEL
DJV-INFOS

JÄGER UND HUND

TERMINE WEIMARANER-
KLUB
BERICHT JAGDHUNDE-WM

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

BERICHTE,
EINLADUNGEN ZU
VERANSTALTUNGEN DER
JÄGERSCHAFTEN
NACHRUFE

Europas größte Jagdmesse

27. JAN. – 1. FEB. 2026

Messe Dortmund



Mehr Infos unter
www.jagdundhund.de

wildfoodfestival.de

Jetzt Tickets sichern!

IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LJV Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail: info@ljbv-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie

gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
E-Mail: info@ljbv-thueringen.de
Internet: www.ljbv-thueringen.de

Layout & Verlag

Neumann-Neudamm Verlag
c/o NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Redaktionsschluss für Jägerschaften
für die Ausgabe 01/2026 01.12.2025

Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 01/2026 05.12.2025
für die Ausgabe 02/2026 05.01.2026

„Der THÜRINGER JÄGER wird anteilig gefördert aus Mitteln der Jagdabgabe des Freistaates Thüringen.“

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollendung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer Familien und Jagdfreunde, bei der Ausübung des praktischen Weidwerks stets guten Anblick und viel Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 geltenden neuen Datenschutzverordnung müssen wir mit unserer seit über zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen Tradition brechen, alle unsere Jubilare hier namentlich zu benennen,

denn dazu bedarf es nunmehr der persönlichen Einwilligung der betreffenden Personen und dies muss uns zur Dokumentation schriftlich vorliegen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im „Thüringer Jäger“ wünschen, bitten wir Sie deshalb sehr herzlich, uns zwei Monate vor Ihrem Jubiläum schriftlich mitzuteilen, dass Sie eine entsprechende Veröffentlichung in Ihrer Verbandszeitung unter der Rubrik „Wir gratulieren“ ausdrücklich wünschen! Veröffentlicht werden wie bisher dann nur neben der Angabe des zu feiernden Jubiläums Ihr Name, Vorname und der Wohnort. ■

Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte

an:



Redaktion „Thüringer
Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt

per Email an:



info@ljv-thueringen.de
oder
tj@ljv-thueringen.de



Wir gratulieren!



ZUM 75. GEBURTSTAG

Bernd Otterstein
aus Schmiedehausen
am 07.12.

ZUM 88. GEBURTSTAG

Erich Täumel
aus Laasdorf
am 02.12.

ZUM 96. GEBURTSTAG

Gerhard Rode
aus Leinefelde-Worbis
am 29.12.

NACHTRÄGLICH ZUM 85. GEBURTSTAG

Joachim Anton
aus Geratal
am 20.11



Auf Wunsch liefern und stellen
wir direkt im Revier auf.



Revierservice Mittelhessen – Ihr Partner für Jagdausstattung und Revierpflege

7 solide Teile! Kein „Bausatz“ • 100 % Lärche • Trapezblechdach • Drückjagdauglich durch funktionale Fensterläden mit darunterliegenden Schießauflagen Made in Mittelhessen
750 Euro inkl. 2-Meter-Unterbau • Jetzt sichern! Unser Top-Hochsitz!
Detaillierte Videobeschreibung auf www.revierservice-mittelhessen.de

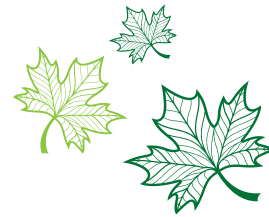


REVIERSERVICE
Mittelhessen

INH. MICHAEL SCHMIDT • AM KARLSSPRÜDEL 28 • 35638 LEUN-BISKIRCHEN
TELEFON 0151 68141234 • WWW.REVIERSERVICE-MITTELHESSEN.DE



INHALT



VERBANDSINFORMATIONEN

Editorial: Brisante Themen	6
Kurz berichtet	7-8
Kalender LJVT	8
Terminvorschau LJV und DJV	8
Jagdstrecke 2024-2025	11-14
Rückblick 4. EM im Jagdhornblasen	15
Rotwild kennt keine Grenzen	16-17
Luchs im Thüringer Wald	17-18
Weihnachtsrätsel	18-19
Rechtsecke – Änderung WAffG	20
Produkttest ALPENHEAT	20
DJV-Shop	21
HG Dün-Helbetal – Nachruf Jochen Dahlke	22

JÄGER & HUND

WM der Jagdhunde in Polen	23
Weimaraner Club Termine 2026	24-25

AUS DER JÄGERSCHAFT

JS UH – Beitragszahlung 2026	25
JS UH – Einl. außergew. Mitgliederversammlung	26
23. Hessische Jagen, Fischen & Offroad Messe	26
JS SDH – Rückblick Anschuss - Seminar	26
JS HBN – Rückblick Seniorennachmittag	27
JS HBN – Rückblick Pilzausstellung	27-28
JS SON – Rückblick Bergwiesenpflege	29
JS GRZ – Weihnachtsgrüße	30
JS SM – Nachruf Herr Braner	30

Beachten Sie die Beilagen
Askari
Neumann Neudamm



Titelbild: Bernhardt





JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT DEZEMBER 2025

Rotwild

Schmaltiere und Hirsche 1-jährig vom 16. Juni bis 15. Januar
Hirsche 2-jährig und älter sowie Alttiere und Kälber vom 1. August bis 15. Januar

Damwild

Alttiere, Schmaltiere, Kälber und Hirsche 1-jährig und älter vom 1. September bis 15. Januar

Rehwild

Ricken, Kitz vom 1. September bis 15. Januar
Schmalrehe vom 1. April bis 15. Januar
Böcke bei Gesellschaftsjagden vom 16. Oktober bis 15. Januar

Muffelwild

Altschafe, Schmalschafe und Lämmer vom 1. August bis 15. Januar
Widder 1-jährig und älter vom 1. August bis 31. März

Schwarzwild

Bachen 2-jährig und älter seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des §22 (4) Muttertierschutz
Keiler 2-jährig und älter, Frischlinge und Überläufer ganzjährig

Feldhasen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember

Steinmarder

vom 16. Oktober bis 28. Februar

Iltisse, Hermeline

vom 1. September bis 28. Februar

Fasanenhähne

vom 1. Oktober bis 31. Dezember

Rebhühner

vom 1. Oktober bis 30. November

Ringeltauben, Türkentauben

vom 1. November bis 20. Februar

Bläss- und Saatgänse

vom 1. November bis 15. Januar

Blässhühner

vom 11. September bis 20. Februar

Lachmöwen

vom 1. Oktober bis 10. Februar

Rabenkrähen und Elstern

vom 1. August bis 15. Februar

Stockenten

vom 1. September bis 15. Januar

Waldschnepfen

vom 16. Oktober bis 15. Januar

Graureiher

vom 1. August bis 31. Januar unter Beachtung ThüJG § 33a

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria) und Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJG bejagt werden.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

Dezember		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Mo	08:05	16:17	13:58	03:12
2	Di	08:06	16:17	14:15	04:41
3	Mi	08:07	16:16	14:39	06:16
4	Do	08:09	16:16	15:14	07:51
5	Fr	08:10	16:15	16:06	09:18
6	Sa	08:11	16:15	17:18	10:27
7	So	08:12	16:14	18:43	11:14
8	Mo	08:13	16:14	20:12	11:44
9	Di	08:15	16:14	21:37	12:05
10	Mi	08:16	16:14	22:57	12:21
11	Do	08:17	16:14	-	12:33
12	Fr	08:18	16:14	00:12	12:44
13	Sa	08:19	16:14	01:24	12:54
14	So	08:19	16:14	02:36	13:06
15	Mo	08:20	16:14	03:47	13:18
16	Di	08:21	16:14	05:00	13:35
17	Mi	08:22	16:14	06:13	13:56
18	Do	08:23	16:15	07:23	14:25
19	Fr	08:23	16:15	08:28	15:06
20	Sa	08:24	16:15	09:22	16:00
21	So	08:24	16:16	10:03	17:07
22	Mo	08:25	16:16	10:33	18:21
23	Di	08:25	16:17	10:56	19:38
24	Mi	08:26	16:18	11:12	20:56
25	Do	08:26	16:18	11:26	22:14
26	Fr	08:26	16:19	11:38	23:32
27	Sa	08:26	16:20	11:50	-
28	So	08:27	16:21	12:02	00:52
29	Mo	08:27	16:22	12:17	02:16
30	Di	08:27	16:23	12:37	03:45
31	Mi	08:27	16:24	13:05	05:17

Waffenankauf

06041/82640

-Staatlich geprüft-
-Abholung in ganz Thüringen-
-kostenlos-
-Unkompliziert-

Über 800 zufriedene Kunden seit 2018

Ihr Partner zur Übernahme von Schusswaffen und Zubehör aller Art.

Wir bieten ganzheitliche Lösungen für Waffenbesitzer und Erben, in enger Kooperation mit Ihrer Waffenbehörde.

Jetzt unverbindlich anfragen.

Mohrs feine Jagdwaffen

Max Mohr

Im Hinterfeld 17a,

63654 Büdingen

info@mohrs-feine-jagdwaffen.de

DER Waidmann
JAGD & OUTDOOR

Wir kümmern uns um Ihren Waffenbestand

- Ankauf aus Nachlässen
- Verkauf von Waffen und Zubehör im Kundenauftrag
- Einlagerung und Aufbewahrung Ihrer Waffen

Auch online

DER Waidmann Jagd- und Outdoor-Fachgeschäft
Am Schwimmbad 6 · 36115 Wüstensachsen-Ehrenberg
T: 0 66 83-917 660 · info@rhoen-waidmann.de
www.rhoen-waidmann.de

**JAGDSCHULE
WILDWECHSEL**

www.jagdschulewildwechsel.de
Telefon 0160-3455141





Brisante Themen



forderten auch im letzten Quartal des Jahres nochmals den Einsatz der organisierten Jägerschaft und deren Verbandes. Schlagzeilen rund um Begegnungen des Menschen mit Tieren der wachsenden Wolfspopulation zeigten die zunehmende Brisanz dieses Themas. Inzwischen zeigen die Zahlen, dass zwingend eine andere Herangehensweise an den Umgang mit Isegrim erforderlich ist. Dennoch bestimmen an den zuständigen politischen Schaltstellen auf Bundesebene Grabenkämpfe und Verzögerungstaktiken das längst überfällige Handeln. Gleiches gilt für die bei Amtsantritt der neuen Bundesregierung versprochene Zusage einer schnellen Evaluierung und Entbürokratisierung des Waffenrechts. Wir kennen den Spruch der vielfach zitierten „Arbeitskreise“ und die immer wieder treffende Feststellung „Bewegung ist

alles, ...“ Fakt ist, dass es wohl noch viel Wasser geben wird, das den Bach herunterfließt, ehe sich wirklich ein Mühlrad beginnt zu bewegen und brauchbares Mehl produziert ... Fakt ist aber auch, dass es nur unsere organisierte Jägerschaft sein kann, die letzten Endes das Mühlrad durch einen ordentlichen Stoß doch noch in Bewegung bringen muss. Bremsende Steine gibt es noch immer zu viele ...

Natürlich erfordern zu beschließende Maßnahmen auch wirkliche Fachkenntnis und ... ja, auch eine über den Tellerrand hinaus reichende Weitsicht. Dass es zuweilen daran fehlt, wird wohl am besten deutlich an der selbst sich über das Bundesjagdgesetz hinaus gehenden Allgemeinverfügung für die Bejagung einer Wiederkäuenden Schalenwildart für einen ganzen Landkreis. Ob sich die Träger dieser Entscheidung wirklich vollumfänglich derer Brisanz bewusst waren, gilt es zu bezweifeln. Deutlich wird aber leider auch hier, dass die angestrebte Lösung eines wirklichen Problems ganz schnell zeigt, wie komplex manche Sachverhalte sind und zuweilen aber auch unkonventioneller Entscheidungen bedarf. Nur sollten dies dann auch die richtigen sein ...

Die in dieser Ausgabe unseres Verbandsmagazins nunmehr mit gut 2-monatiger Verspätung gegenüber den Vorjahren enthaltene Auswertung der Jagdstrecken des Jagdjahres 2024/25 offenbart zum wiederholten Male, dass nach wie

vor insbesondere bei der Bejagung unserer größten heimischen Schalenwildart, dem Rotwild, gegenüber den Vorgaben der ThJGAVO deutliche Abweichungen in der Abschussplanerfüllung auftreten, die ... auch im Interesse des Genaustausches ... einen auf nachhaltige Bewirtschaftung ausgerichteten Altersklassenaufbau und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis anzweifeln lassen. Hier gilt es, unter Einbeziehung der Hegegemeinschaften sich intensiver der Thematik zu widmen und erforderlichenfalls auch Änderungen dieser Ausführungsverordnung anzustreben. Eine sich vorrangig ökonomischen Aspekten unterordnende Wildbestandsregulierung sollte sich wieder weiterentwickeln zu einer nachhaltigen und wildartenspezifischen Ausrichtung der Bewirtschaftung unserer Wildbestände mit Schwerpunkt auf Gestaltung und Erhaltung derer Lebensraumansprüche. Mögen die voranstehenden Zeilen etwas zum Nachdenken anregen, verdeutlichen, dass auch unser geliebtes Weidwerk nur Teil eines großen Ganzen ist und wir alle dennoch eine gehörige Portion Verantwortung ob unseres Wirkens für und in der Natur haben.

Ihnen und Ihren Angehörigen für die vor uns liegende Adventszeit besinnliche Stunden, noch schöne Erlebnisse in der Natur und auf der Jagd, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr.

Frank Herrmann / Redakteur

Wir wünschen Frohe Weihnachten

BRUNOX®

BRUNOX AG
Tunnelstrasse 6
CH-8732 Neuhaus Schweiz
www.brunox.swiss



Neumann
NEUDAMM

Neumann-Neudamm
Unter dem Schöneberg 1,
34212 Melsungen
www.neumann-neudamm.shop

witasek®

witasek PflanzenSchutz GmbH
Witasek-Allee 2
A-9560 Feldkirchen
www.witasek.com



KURZ BERICHTET

NACHTJAGDVERBOT BEFRISTET AUSGESETZT – (Red.) Im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 44/2025 Seite 1212 ff. wurde eine „*Allgemeinverfügung des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten zur Einschränkung des Verbots nach § 19 Abs. 1 Satz 1 Ziff. 5.a des Bundesjagdgesetzes zur Verwendung von Nachtzieltechnik und künstlichen Lichtquellen für die Bejagung von Muffelwild im Saale-Orla-Kreis*“ veröffentlicht. Diese rief und ruft viele Proteste weidgerechter und verantwortungsbewusster Jagdscheininhaber hervor, wurden hier doch gleich mehrere Tabus (Nachtjagdverbot für wiederkäuendes Schalenwild, Verbot des Einsatzes von Nachtzielhilfen zur Bejagung wiederkäuenden Schalenwildes) zumindest temporär ad acta gelegt. Der Landesjagdverband und die Interessengemeinschaft Muffelwild Thüringen sehen diese „Sonder-AV“ äußerst kritisch und distanzieren sich von dieser „Allgemeinverfügung“. Sie ist nicht geeignet, das Problem der Großrudelbildung binnen einer vertetbaren Zeitspanne zu lösen. Aufgrund verstärkter Beunruhigung nicht nur des Muffelwildes erhöht sich die Gefahr wesentlich stärkerer Wildschäden insbesondere im Wald. Die in der Region entstandenen Probleme wären auf anderen Wegen und mit bestehenden gesetzeskonformen Regularien bei deren konsequenter Anwendung und mit entsprechenden Kontrollen im Zusammenwirken Hegegemeinschaft – Jagdbehörde – Jägerschaft eher zu lösen gewesen. Grundvoraussetzung aber ist, dass sich auch die auf Trophäenjagd und deren Verkauf orientierten Gemeinschaftsjagdbezirke inkl. die aus hohen Jagdpachtpreisen nutznießenden Jagdgenossenschaften an der Problemlösung beteiligen. Geschieht dies nicht, ist diese von wenig Weitsicht zeugende „Allgemeinverfügung“ von vornherein eine zu korrigierende Fehlentscheidung eines falsch beratenen Landrats.

TEURE WILDUNFÄLLE – (DJV) Über eine Milliarde Euro – so viel haben laut Gesamtverband der Versicherer im Jahr 2024 Wildunfälle gekostet.

Wildschweine kommen von Oktober bis Dezember besonders viel unter die Räder. Damwild ist ebenfalls aktuell stark betroffen. Über das Jahr gesehen liegt allerdings das Reh ganz vorn. Fast die Hälfte aller gemeldeten Wildunfälle geht zu Lasten dieser Schalenwildart. Diese Ergebnisse entstanden bei der Auswertung aus über 102.000 Datensätzen, die Verkehrsteilnehmer von 2017 bis 2025 im Tierfund-Kataster gemeldet haben

VOGELGRIPPE GRASSIERT – (DJV) Inzwischen grassiert, bedingt durch den herbstlichen Vogelzug, in nahezu allen Bundesländern die Vogelgrippe/Geflügelpest (Aviäre Influenza). Besonders betroffen sind nahezu alle bekannten Vogelzug-Rastplätze insbesondere der Kraniche und der Wasservogelarten. Für uns Jäger bedeutet dies erhöhte Vorsicht beim Fund toter oder verhalten-sauffälliger Wildvögel. Grundsätzlich sollte in Anbetracht der Epidemie auf die Durchführung der Jagd auf Wasservögel freiwillig verzichtet werden. Auch wenn das Fleisch erlegter Wildvögel nach gründlichem Durcherhitzen für mindestens 2 Minuten bei über 70°C bedenkenlos verzehrt werden kann, besteht vorher dennoch ein gewisses Infektionsrisiko. Daher sollten die Empfehlungen des DJV, in betroffenen oder gefährdeten Gebieten besonders umsichtig zu handeln und unnötige Beunruhigungen bei Feder- und insbesondere Wasserwild zu vermeiden und Desinfektionsmaßnahmen einzuhalten sehr ernst genommen werden. Zudem wird auf die Einhaltung von Desinfektionsmaßnahmen hingewiesen. Die zuständigen Landesbehörden bewerten die Lage fortlaufend und treffen – soweit erforderlich – entsprechende Maßnahmen oder zeitlich befristete Jagdbeschränkungen, um auf regionale Seuchengeschehen angemessen zu reagieren. Der Deutsche Jagdverband und die Landesjagdverbände weisen regelmäßig auf die Einhaltung dieser Vorgaben hin.

VOGEL DES JAHRES 2026 – DAS REBHÜHN – (Red.) Das in seinem Bestand bundesweit stark zurückgegangene Rebhuhn wurde zum Vogel des Jahres 2026 erklärt. Damit erfährt der Kulturfolger, dessen Besatzrückgang in erster Linie einer Intensivierung der Landwirtschaft geschuldet ist, eine entsprechende Würdigung und rückt in den Fokus unserer Gesellschaft. Das Rebhuhn steht heute symbolisch für viele Feldvogelarten, die durch die moderne Landwirtschaft zunehmend unter Druck geraten. Neben großen Monokulturen und dem Einsatz von Pestiziden ist es vor allem der Verlust von unproduktiven oder ungenutzten Offenlandflächen, wie mehrjährigen Brachen, Blüh- und Altgrasflächen, der maßgeblich die Populationsentwicklung beeinflussen. Dass es aber auch im Zusammenwirken zwischen Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz gelingen kann, diesem bedrohten Feldhuhn eine Perspektive zu bieten, zeigt das gemeinsame Projekt des LJV Thüringen und des DJV im Zusammenwirken mit den TMUENF, „Wilde Feldflur“.

BAUM DES JAHRES – DIE ZITTERPAPPEL – (Red.) Zum „Baum des Jahres 2026“ ist die Zitterpappel (*Populus tremula*) gekürt worden. Die Entscheidung der „Baum des Jahres – Dr. Silvius Wodarz Stiftung“ unterstreicht die ökologische Bedeutung der auch als Aspe oder Espe bekannten Pionierbaumart im Klimawandel. Als mittelgroßer, sommergrüner Laubbaum erreicht sie je nach Standort eine Höhe von 20 bis 30 Metern. Charakteristisch für die Espe sind ihre breit verzweigte Krone und

Indago Jagdreisen
Jagen in Ungarn

dr. Árva Károly
+36 30 528 5080
indagohunting@gmail.com

 **www.indago.hu**

ihre beweglichen, annähernd kreisrunden, gezähnten Blätter, die aufgrund ihrer sehr langen, seitlich abgeflachten Blattstiele bei jeder Luftbewegung unverkennbar „zittern“. Ihr wissenschaftlicher Name leitet sich von diesem Blatt-Zittern ab – „Populus“ für Pappel, „tremula“ für zitternd. Die schnellwüchsige Pionierbaumart bevorzugt sonnige bis halbschattige Plätze mit gut durchlässigen, frischen Böden. Sie erweist sich als sehr widerstandsfähig u. a. gegenüber Frost und Wind und kann sich gut in unterschiedlichen Landschaften behaupten. Gerade im Klimawandel spielt

sie eine wichtige Rolle beim Walderhalt, denn sie besiedelt entstandene Schadflächen rasch. Nach Stürmen, Bränden oder Kahlschlägen ist sie oft die erste Baumart, die zurückkehrt. Durch ihr weit verzweigtes Wurzelsystem kann sie sich vegetativ vermehren und bildet so ganze Pappelhaine.

NICHT ALLES IST WOLF – (Red.) Für Aufregung sorgte ein seit dem 24.10. im Netz grassierendes Filmchen mit zwei angeblichen Wölfen, die auf einer Straße zwischen Lichtenhain und Mellenbach/Glasbach gefilmt wurden.

Nach Recherchen handelte es sich tatsächlich um entlaufenen Wolfshunde, deren Entweichen schon mehrmals beobachtet und festgestellt wurde. Der Landesjagdverband hat das Kompetenzzentrum Wolf-Biber-Luchs aufgefordert, entsprechende behördliche Maßnahmen einzuleiten, um künftig derartiges auszuschließen. Käme es im Ergebnis der ab November laufenden Vorrang der Wölfe zu einer Hybridisierung zwischen den Wolfshunden und Wölfen nicht nur des NAR-Rudels, hätte dies fatale Auswirkungen sowohl für Mensch wie auch für Tier.



LJV-Wandkalender 2026

– der Jagd- und Naturkalender Ihres Landesjagdverbandes Thüringen e. V.
Ab sofort in der Geschäftsstelle des LJV Thüringen bestellbar!



Analog des Vorjahres bietet der Landesjagdverband Thüringen e. V. für seine Mitglieder wieder einen hervorragend gestalteten Wandkalender an, der auch zunehmend als wertvolles Präsent zum Jahreswechsel bei Freunden, Bekannten und Partnern für Aufmerksamkeit sorgt. Ausgezeichnete Wildtieraufnahmen eines professionellen Wildtierfotografen, ergänzt durch hervorragende Fotos aus dem Leben unserer Jägerschaften sind verknüpft mit einer Vielzahl wichtiger Daten, die in einem Kalendarium zusammengefasst sind. Egal, ob Sonne, Mond, Ferien etc., sie werden all das finden, was man von einem

Kalender erwartet. Zudem bietet er noch Platz für persönliche Notizen. Der Kalender ist über die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes gegen verbindliche Bestellung zum Preis von EUR 14,00 /Stück (incl. MwSt. zzgl. Versandkosten) zu erhalten.
Format: 340 x 480 mm
Verbindliche Bestellungen richten Sie bitte ab sofort
per Post an:
Landesjagdverband Thüringen e. V.,
Frans-Hals-Str. 6 c,
99099 Erfurt
per E-Mail an: info@ljv-thueringen.de
per Tel: 0361 – 3731969



TERMINVORSCHAU 2026

Werte Leserinnen und Leser,
hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau des Kalenderjahres 2026

Datum	Institution	Veranstaltung
20.02.2026	LJV Thüringen	Regionalwahl SÜD
21.02.2026	LJV Thüringen	Regionalwahl NORD
06. und 07.03.2026	LJVT / Arbeitsgruppe Artenschutz	Fachtagung Jagd und Artenschutz in Jena
27.03. bis 29.03.2026	Messe - Reiten-Jagen-Fischen	Messe Erfurt
28.03.2026	Jägerschaft Neuhaus	Jahreshauptversammlung
12.04.2026	Jägerschaft Schmalkalden	Jahreshauptversammlung
08.05.2026	Jägerschaft Eisenach	Jahreshauptversammlung
30.05.2026	LJVT	Landesjägertag in Niederorschel
13.06.2026	LJV Thüringen	Landesmeisterschaften jagdliches Schießen
03.07. bis 05.07.2026	DJV	Bundesjägertag in Suhl
12.09.2026	LJV Thüringen	Klausursitzung der JS in Gehren



Weihnachtliche Jagdfreunden

- Geschenke für Jäger/innen



ALP JAGD TUX SERIE

Die ALP JAGD TUX Serie kombiniert Leichtigkeit mit maximaler Wärme dank Climashield-Wattierung. Jacke und Hose sind winddicht, atmungsaktiv, nahezu geräuschlos und flexibel durch Stretch- und Dehnzonen. Praktische Taschen, verstellbare Kapuze und Belüftung machen sie ideal für die kalte Jagdsaison.

<https://www.alp-jagd.at/>

Waidmanns Zeckenschutz

Premium Kräuterlikör mit Zeckenkletsche und Stahl-Pinchen

www.waidmanns-zeckenschutz.de



CML 8-MINI PRO DUAL-USE

Das neue CML 8-MINI Pro mit nochmals leistungsgesteigerten PHOTONIS ECHO Röhren mit Autogating und einem FOM größer 2000!

Ultrakompakt und extrem robust: 10 cm, 250 g

Alle CML-Geräte sind in weniger als 3 Sekunden auf jedem ZF montiert.

Kein Einschießen, kein Kontrollschuss, keine Treffpunktabweichung!

Höchste ZF-Vergrößerung für exaktes Ansprechen bei Nacht auf weiteste Entfernung. Zur Nachtjagd erlaubt und empfohlen! Kauf direkt vom Hersteller bei der Nachtsichtgeräte-Manufaktur CML Jagd. Riesige Auswahl an Nachtsicht- und Wärmebildgeräten. Persönliche Beratung und individuelle Auswahl in 31711 Luhden. Machen Sie einen Termin und vergleichen Sie bei Nacht! Unbezahlbar!

CML 6-M ab 2.399,00 EUR, CML 8-MINI ab 3.995,00 EUR, CML 8-MINI Pro ab 4.495,00 EUR

www.cml-jagd.de



HOME OF FLASHLIGHTS

Das **Brinyte T28 Artemis** LED-Taschenlampen Kit umschaltbar auf rot, grün oder weiße LED, wurde speziell für die Jagd entwickelt und leistet max. 650 Lumen bei einer Reichweite von 525 Metern. Dank des patentierten LED-Wechselsystems wechselt innerhalb des LED-Kopfes jeweils eine der drei gewählten LEDs mittig in den Reflektor und Linse. Die T28 überzeugt in ihrer Handhabung durch stufenloses Dimmen und Fokussieren. Die solide Lampe ist extrem leicht aber auch extrem widerstandsfähig und selbstverständlich wasser-, staub-, und stoßsicher. Betrieben wird diese mit einem 21700 Akku, der direkt über ein USB-C Kabel aufgeladen werden kann.

LODEN-FRIEDL

Unsere Lodentasche Hochwald aus extra starkem Loden (100% Schurwolle), mit 4 cm breitem Trageriemen aus 100% Baumwolle und echten Leder-Applikationen begeistert sowohl im jagdlichen Einsatz durch ihre Geräuschlosigkeit wie auch im privaten Gebrauch. Sie hat eine Größe von ca. 35 cm Breite x 28 cm Höhe x 7 cm Tiefe, einen Magnetverschluss am Deckel und Reißverschluss am Innenfach. Erhältlich ist sie in den Farben Anthrazit und Braun zum Preis von

119,00 EUR

<https://www.loden-friedl.de>

Telefon: (09633) 923983





JAGDWEINE FÜR GENIESSER

Unser Kennenlern-Sortiment enthält unterschiedliche edle Winzer-Weine (Rot- und Weißweine) mit verschiedenen Jagdmotiven des Jagdmalers Dieter Schiele. Es ist erhältlich als

6er-Paket für 49 € und als 12er-Weinsortiment für 89 €.

<https://www.weingut-menger.de/>

WÄRMEBILDGERÄT HIKMICRO BINOCULAR RAPTOR RH50L

In Kombination mit einer Wärmebildkamera, einer digitalen Tag- und Nachtkamera und einem Laserentfernungsmesser bietet das ultimative innovative Fernglas der RAPTOR-Serie eine noch nie dagewesene Beobachtungsmöglichkeit in Wärme- oder Echtfarben, aus der Nähe oder aus der Ferne, bei Tag oder Nacht und bei schlechtem Wetter, um Ihre visuellen Grenzen zu überwinden. Sensor, bis zu 640x512 @12µm. Große Erfassungsreichweite bis zu 2600m.

Statt 3.499,00 EUR NUR 1.449,00 EUR

Info@waffenobermeier.de



ZIELFERNROHR LEICA AMPLUS 6 / 2,5-15X56I

Für alle praxisorientierten Jäger ist die neue Leica Zielfernrohrserie Amplus 6 der attraktive Einstieg in die Premium-Klasse. Die ausgewogene Optik auf überdurchschnittlich hohem Niveau zeichnet sich durch den äußerst scharfen Leuchtpunkt, den 6-fach Zoom, die große Austrittspupille und das weite Sehfeld aus. Die robuste Bauweise prädestiniert das Leica Amplus 6 für kompromisslose Einsätze in jedem Gelände - selbst bei widrigsten Wetterbedingungen. Die hochwertige Haptik der Funktionselemente sorgt im entscheidenden Moment für ein sicheres und flexibles Handling

Statt 1.760,00 EUR NUR 1.199,00 EUR

Info@waffenobermeier.de



KOMET – Vakuum Kammermaschine Evolution 300 Pro

Von Profis für Profis, mit dem maximalen Profiendvakuum Verpacken von Flüssigkeiten und Saucen, kein Problem
Nutzbar auch für die günstigen glatten Standardvakuumbeutel
Maximale Sicherheit durch Doppelnahschweißung mit Schweißzylindern
Verpacken ohne lästige Pausen machen zu müßen
Maximale Beutelgröße 30 x 40 cm
Stromanschluss 230 Volt
Größere Modelle auf Anfrage

2.100,00 EUR

www.jagdranger.de Stichwort FK25 bitte angeben.



PROFIS PFLEGEN IHRE WAFFEN MIT BRUNOX®

BRUNOX® ist High-Tec «PUR», die BRUNOX® Waffenpflege ist:

– einfach – genial – effizient-
Das ultimative Waffenöl & Waffenreinigungs-Produkt für jede Art von Waffen
– auch für Halb- und Vollautomatische – Waffen z. B. Gasregulatoren etc.

BRUNOX® WAFFENPFLEGE-BOX

Mit der BRUNOX® WAFFENPFLEGE-BOX können Sie Ihre BRUNOX® - Waffenpflege-Produkte sicher und ordentlich Verstauen.

<https://www.brunox.swiss/>





JAGDSTRECKE THÜRINGEN 2024/25

(fh) Von den ca. 13.400 Jägerinnen und Jägern des Freistaates wurden 86.453 Stück Schalenwild erlegt. Das sind 2.306 Stück Schalenwild mehr als im vorherigen Jagdjahr (+2,7 %). Damit ist es seit 1990/91 die vierthöchste Jagdstrecke im Freistaat.

Im Bereich der Privatjagden stieg die Jagdstrecke Schalenwild gegenüber dem Vorjahr um 4,0%, auf den fiskalischen Jagdflächen des Freistaates fiel sie um 0,9%. In den Privatjagden stieg die Schwarzwildstrecke deutlich und glich damit den merklichen Streckenrückgang aller wiederkäuenden Schalenwildarten deutlich aus. Auf den fiskalischen Jagdflächen konnte

beim wiederkäuenden Schalenwild lediglich beim Damwild eine geringe Steigerung der Jagdstrecke erzielt werden, die Schwarzwildstrecke dort befand sich auf Vorjahresniveau.

Beim **Rotwild** fiel die Jahresstrecke um 500 Stück und erreichte mit **6.382 Stück** eine dennoch um 720 Stück über dem Mittel der letzten 35 Jahre liegende Jagdstrecke. In den Privatjagden kamen 3.670 Stück zur Strecke (ein Minus von 358 Stück), im Bereich der Landesjagden wurden 2.712 Stück erlegt (ein Minus von 142 Stück). Der Fall- und Unfallwildanteil betrug analog des Vorjahres 2,4%.

Die **Damwildstrecke** betrug **2.156 Stück**. Sie lag mit nur 17 Stück weniger etwa auf Vorjahresniveau. In den privaten EJB/GJB wurden 1.492 Stück erlegt (ein Minus von 44 Stück), auf den fiskalischen Jagdflächen kamen 664 Stück zur Strecke (ein Plus von 26 Stück). Der Anteil an Fall- und Unfallwild lag bei 4,5% und damit um 1,5% über Vorjahresniveau.

Die Jagdstrecke beim **Muffelwild** lag mit **1.918 Stück** um 269 Stück unter Vorjah-

resstrecke. In den privaten EJB/GJB wurden 1.634 Stück (ein Minus von 221 Stück) erlegt, auf den Jagdflächen des Fiskus kamen 284 Stück (ein Minus von 48 Stück) zur Strecke. Der Fall-/Unfallwildanteil lag bei 5,9 % und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % deutlich erhöht.

Die Jagdstrecke beim **Schwarzwild** lag im Jagdjahr 2024/25 mit **34.934 Stück** um 4.239 Stück über der Vorjahresstrecke. In den privaten EJB/GJB wurden 29.387 Schwarzkittel erlegt (ein Plus von 4.228 Stück), auf den Jagdflächen des Landes/Bundes wurden 5.547 Schwarzkittel erlegt, das ist ein Plus von 11 Stück. Der Fall-/

Unfallwildanteil lag mit 1,5 % um 0,1 % unter Vorjahresniveau.

Beim **Rehwild** erreichte die Jagdstrecke einen Wert von **41.063 erlegten Tieren**, das sind 1.147 Stück weniger als im vorherigen Jagdjahr. In den privaten EJB/GJB wurden 28.549 Stücke erlegt, das sind gegenüber dem Vorjahr 1.110 Stück weniger. Auf den Jagdflächen des Landes- und Bundesforstes kamen 12.514 Stücke zur Strecke, das sind 37 Stück weniger als im vorherigen Jagdjahr. Der Fall-/Unfallwildanteil lag bei 9,9 % und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 0,1 %.

JJ2024/25		GJB/EJB	LJB/BF/NPH	Summe	Fallwild	
Wildart	Klasse	Stück	Stück	Stück	Stück	%
Rotwild	I	44	23	67	3	4,5
	II	194	86	280	7	2,5
	III	637	599	1.236	18	1,5
	Alttiere	713	543	1.256	43	3,4
	Schmaltiere	695	407	1.102	21	1,9
	Kälber	1.387	1054	2.441	64	2,6
	SUMME	3.670	2.712	6.382	156	2,4
Damwild	I	30	1	31	2	6,5
	II	123	21	144	10	0,7
	III	263	121	384	17	4,4
	Damtieren	263	156	419	19	4,5
	Schmaltiere	263	107	370	14	3,8
	Damkälber	550	258	808	36	4,5
	SUMME	1.492	664	2.156	98	4,5
Muffelwild	I	63	9	72	6	8,3
	II	283	43	326	26	8,0
	III	250	41	291	14	4,8
	Schafe	321	53	374	35	9,4
	Schmalschafe	236	50	286	10	3,5
	Lämmer	481	88	569	22	3,9
	SUMME	1.634	284	1.918	113	5,9
Schwarzwild	Keiler	2.623	323	2.946	53	1,8
	Bachen	1.288	400	1.688	48	2,8
	Überläufer	13.728	2.048	15.776	140	0,9
	Frischlinge	11.748	2.776	14.524	280	1,9
	SUMME	29.387	5.547	34.934	521	1,5
Rehwild	Böcke	10.668	5.110	15.778	986	6,2
	Ricken	5.092	2.222	7.314	1.244	17,0
	Schmalrehe	5.733	2.111	7.844	786	10,0
	Kitze	7.056	3.071	10.127	1.052	10,4
	SUMME	28.549	12.514	41.063	4.068	9,9

Schalenwildstrecke Thüringen nach Altersklassen und Eigentumsformen mit Anteil Fall-/Unfallwild



Die Jagdstrecke der jagdlich bedeutsamen Niederwildarten bewegte sich im Vergleich zu den Vorjahren bei fast allen klassischen Niederwildarten auf niedrigstem Niveau. Bei den bedeutsamen Prädatoren zeigt sich ein stark differenziertes Streckenergebnis.

Die Jagdstrecke beim **Feldhasen (1.006 Stück)**, davon 48,5 % als Unfallwild !!! lag um 291 Stück unter dem Vorjahresniveau. Die Jagdstrecke beim **Wildkaninchen** brach deutlich ein (**195 Stück** = ein Minus von 416 Stück). Weiter rückläufig ist die Jagdstrecke beim **Fasan (109 Stück** = ein Minus von 18 Stück), beim **Rebhuhn** fiel sie im Verhältnis weiter deutlich (**16 Stück**, sind 10 weniger als im Vorjahr, davon 94% Fallwild im aktuellen Jagdjahr). Unter Vorjahresniveau war die Jagdstrecke bei **Stockente (1.508 Stück**, ein Minus von 317 Stück). Weiter rückläufig ist die Jagdstrecke für die **Ringeltaube (262 Stück**, ein Minus von 81 Stück). Die Jagdstrecke beim **Fuchs** stieg auf **19.571 Stück** (ein Plus von 2.074 Stück), es wurden gegenüber dem Vorjahr 61 weniger Stück **Dachse** (jetzt **2.625 Stück**) erlegt. Beim **Steinmarder** kamen **978 Stück** zur Strecke (ein Plus von 25 Stück!). Deutlich steigend gegenüber dem Vorjahr war die **Waschbärenstrecke**. Es wurden **18.695 Stück** erlegt (ein Plus von 3.331 Stück). Die Jagdstrecke beim **Marderhund** stieg gegenüber dem Vorjahr um 77 an; es kamen **496 Stück** zur Strecke. Vom **Mink** wurden **26 Stück** erlegt (ein Minus von 19 Stück zum Vorjahr). Des Weiteren wurden **1.736 Rabenkrähen** (ein Minus von 241 Stück) und **1.270 Elstern** (ein Minus von 362 Stück) erlegt. Von den in Thüringen (Graugans mit Sonderfreigabe wegen Wildschäden) bejagbaren Gänsearten wurden in den Streckenmeldungen 24 Graugänse, 4 Saatgänse und 664 Nilgänse erfasst.

www.fuchsfalle.de
0151-27565610

Jagdschein und WBK weg?
So schaffen Sie die MPU:
0173-2549489 · www.dvhpraxis.de

Wildart	Altersklasse	Soll in %	Ist (%)	Ist (%)	Ist (%)
2024/25		ThJGAVO	EJB/GJB	Fiskus	gesamt
Rotwild	Hirsche I	5	1,2	0,8	1,0
	Hirsche II	2,5	5,3	3,2	4,4
	Hirsche III	12,5	17,4	22,1	19,4
	Alttiere	25	19,4	20,0	19,7
	Schmaltiere	15	18,9	15,0	17,3
	Kälber	40	37,8	38,9	38,2
Damwild	Hirsche I	3	2,0	0,2	1,4
	Hirsche II	7	8,2	3,2	6,7
	Hirsche III	15	17,6	18,2	17,8
	Damtiere	25	17,6	23,5	19,4
	Schmaltiere	10	17,6	16,1	17,2
	Kälber	40	36,9	38,9	37,3
Muffelwild	Widder I	5	3,9	3,2	3,7
	Widder II	15	17,3	15,1	17,0
	Widder III	10	15,3	14,4	15,2
	Schafe	20	19,6	18,7	19,5
	Schmalschafe	10	14,4	17,6	14,9
	Lämmer	40	29,4	31,0	29,7
Rehwild	Böcke	35	37,4	40,9	38,4
	Ricken	20	17,8	17,8	17,8
	Schmalrehe	15	19,0	16,9	19,1
	Kitze	30	24,7	24,5	24,7

Prozentualer Soll-/Ist-Vergleich der Schalenwildstrecke nach Vorgaben der aktuellen ThJGAVO

JJ JJ 2024/25	GJB+EJB	Landes-/Bundesforst	Summe	Fall-/Unfallwild
Wildart	Stück	Stück	Stück	%
Füchs	19.267	304	19.571	8,9
Dachs	2.597	28	2.625	21,3
Steinmarder	973	5	978	23,5
Waschbär	18.122	573	18.695	4,6
Marderhund	496	0	496	23,2
Mink	26	0	26	0,0
Feldhase	1.001	5	1.006	48,5
Wildkaninchen	195	0	195	16,9
Fasan	109	0	109	13,8
Ringeltaube	262	0	262	6,9
Stockente	1.508	0	1.508	2,7
Graugans	24	0	24	4,2
Saatgans	4	0	4	0,0
Nilgans	663	1	664	0,6
Rabenkrähe	1.736	0	1.736	1,2
Elster	1.270	0	1.270	1,9

Jagdstrecke Thüringen für hier bedeutsame Niederwildarten



› VERBANDSINFORMATIONEN ‹

	Rotwild		Damwild		Muffelwild		Schwarzwild		Rehwild	
	Privat- jagden	Fiskus	Privat- jagden	Fiskus	Privat- jagden	Fiskus	Privat- agden	Fiskus	Privat- jagden	Fiskus
1995/96	2.552	3.014	386	287	517	474	8.902	1.717	25.993	7.991
1996/97	2.425	2.748	306	276	709	286	12.073	3.403	22.166	7.536
1997/98	2.393	2.516	274	257	671	239	11.224	2.840	22.362	7.159
1998/99	2.479	2.575	246	163	641	211	10.925	2.780	24.836	7.339
1999/00	2.475	2.330	295	191	682	183	19.964	4.008	25.437	7.103
2000/01	2.614	2.359	406	190	852	199	15.896	3.527	25.958	7.550
2001/02	3.078	2.402	481	263	970	214	27.061	4.983	28.107	7.684
2002/03	3.255	2.452	465	324	1.050	204	19.973	4.210	26.728	7.472
2003/04	3.426	2.379	552	324	987	219	18.759	4.050	26.623	7.327
2004/05	3.393	2.188	576	322	1.007	215	17.220	4.225	29.932	7.060
2005/06	3.427	2.107	619	334	909	182	20.573	3.988	26.177	7.283
2006/07	2.569	1.752	513	297	743	198	10.475	2.252	23.470	5.925
2007/08	3.063	1.766	748	350	1.031	239	18.403	3.643	27.280	7.021
2008/09	2.964	1.827	626	388	1.104	235	25.422	4.504	27.570	7.653
2009/10	2.689	1.811	582	448	1.052	281	16.730	3.546	25.744	7.556
2010/11	3.220	1.859	688	428	1.212	231	23.761	3.510	26.685	7.324
2011/12	2.853	1.971	590	494	1.004	244	16.974	4.167	25.430	7.763
2012/13	3.052	1.939	759	458	941	215	31.712	5.710	26.189	8.657
2013/14	3.341	2.293	724	505	1.095	215	19.457	3.993	27.015	9.666
2014/15	3.306	2.238	843	615	1.302	615	21.136	4.695	25.843	9.621
2015/16	3.484	2.296	859	583	1.232	203	25.849	5.383	27.092	11.640
2016/17	3.745	2.296	922	602	1.250	226	24.875	6.177	28.567	11.788
2017/18	3.766	2.521	968	574	1.180	252	34.672	7.225	27.537	11.624
2018/19	3.521	2.521	897	627	1.201	209	23.629	5.829	27.795	12.326
2019/20	3.616	2.216	1.118	617	1.226	242	37.924	7.890	29.187	11.783
2020/21	3.698	2.162	1.204	653	1.581	244	32.420	6.135	30.571	12.355
2021/22	3.690	2.391	1.251	592	1.430	293	29.945	5.413	29.069	11.599
2022/23	4.076	2.424	1.353	642	1.546	311	22.603	4.613	30.294	11.812
2023/24	4.028	2.854	1.535	638	1.855	332	25.159	5.536	29.659	12.551
2024/25	3.670	2.712	1.492	664	1.634	284	29.387	5.547	28.549	12.514

Entwicklung der Schalenwildstrecke nach Eigentumsformen mit jeweiligen Spitzenwerten

P Professor Optiken

Jetzt neu:

- 10-fach Zoom
- mit Leuchtfaser-Absehen 4
- sehr kurze Bauweise (310 mm)
- weites Sehfeld von 27,3 m
- sehr heller & feiner Leuchtpunkt
- 11-stufig dimmbar
- mit Stickstoff gefüllt
- aus robustem Duraluminium

Ab sofort
erhältlich!

Mehr Informationen unter:

- www.professor-optiken.de
- info@professor-optiken.de
- [#professoroptiken](https://www.instagram.com/professoroptiken)
- [/professoroptiken](https://www.facebook.com/professoroptiken)
- +49 172 / 97 93 794

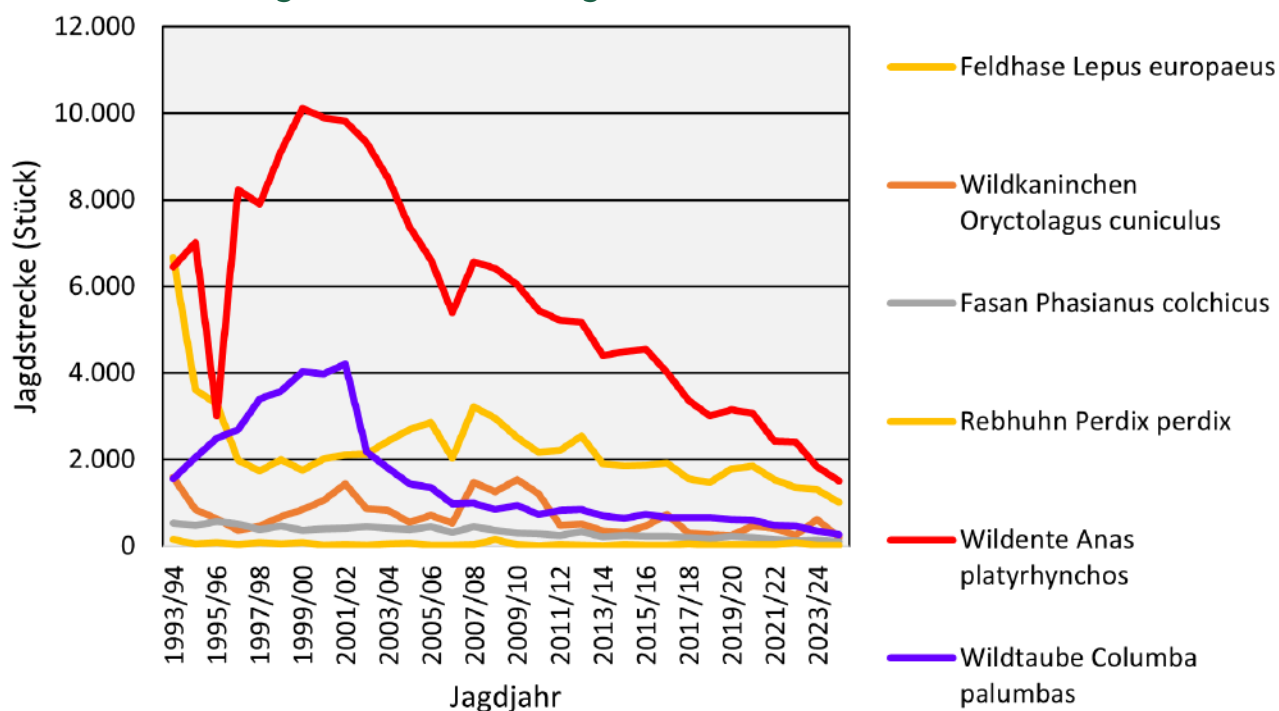


**Staffelsee 1,5-15x42 LD V2
Leuchtfaser-Absehen 4**

UVP: 549,- €

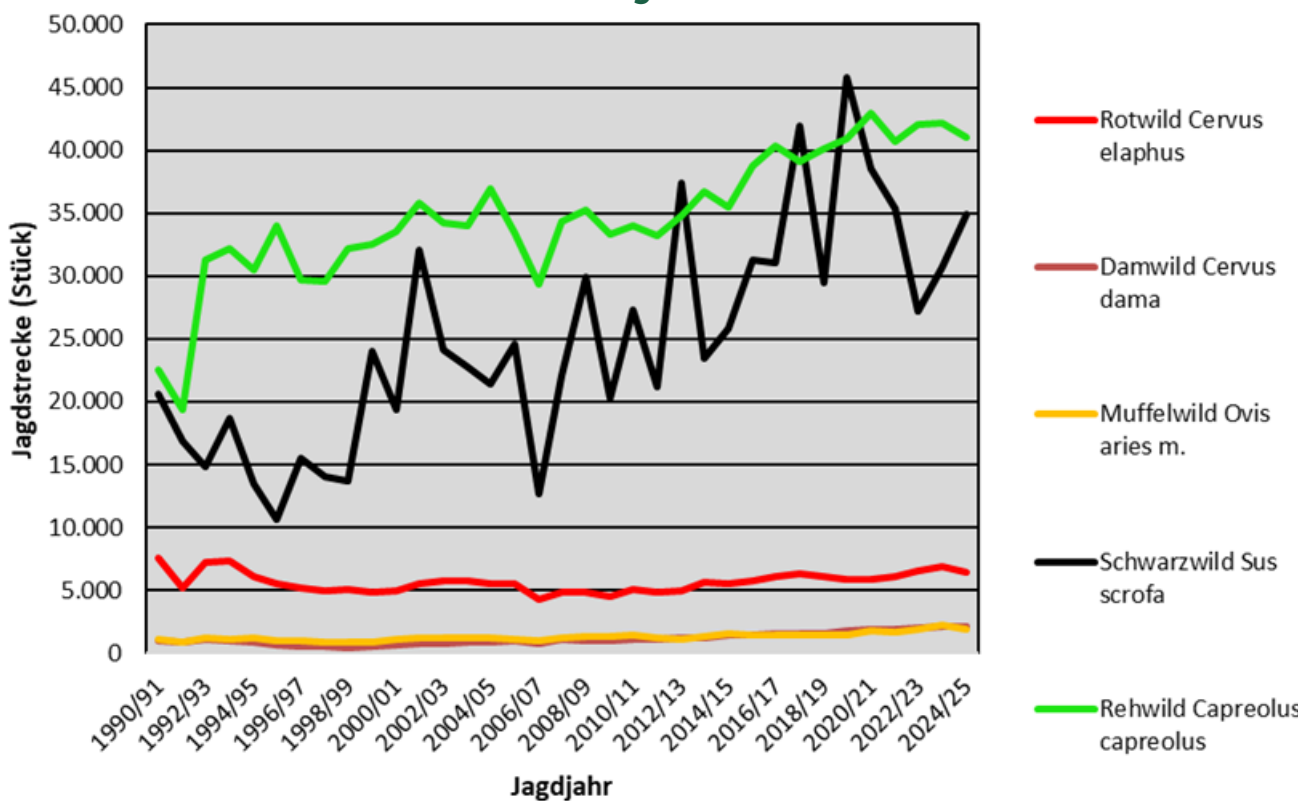


Jagdstrecke Thüringen Niederwild seit 1993/94



Entwicklung Niederwildstrecke seit 1993/94

Schalenwildstrecke Thüringen nach Wildart seit 1990/91



Entwicklung der Niederwildstrecke seit 1993/94



4. Europameisterschaft im Jagdhornblasen



Jagdhornbläser aus 10 Nationen (Foto: Thomas Franke, Thüringen)

Nach der erfolgreichen Durchführung der 3. Jagdhorn-EM 2023 in Suhl/Thüringen war nun Polen das Gastgeberland und hatte sich für dieses Ereignis vom 3.-5.10. 2025 in Pszczyna (Pless) bestens vorbereitet.

„Jagdmusik ist grenzenlos und wird von jedem ohne zu übersetzen verstanden“ – Dies war das Motto, unter dem sich die 31 Jagdhornbläsergruppen aus 10 Nationen der Jury stellten.

Ein sehr gut organisiertes, vielseitiges Programm zog das Publikum 2 Tage in seinen Bann: Öffentliches musikalisches „Stelldichein“ auf dem Marktplatz, Hubertusmesse mit ausgewählten Bläsern in der Stadtkirche, Festumzug bei herrlichem Wetter mit allen Bläsergruppen und ansässigen Jagd- und Schützenvereinen sowie der eigentliche Wettbewerb in einer

nagelneuen Stadthalle – ein echtes Erlebnis für aktive und passive Teilnehmer! PS: Als die Planung der Jagdhorn-EM 2025 für Polen begann, war das Fundament der Stadthalle gerade gegossen(!)

Zum Wettbewerb: Wie immer wurde in zwei Kategorien gewertet (1.: Gruppen in B-Stimmung und 2.: Gruppen in Es-Stimmung). Runde I - jede Gruppe muss zwei Pflichtstücke (eines anderen teilnehmenden Landes) vortragen + ein Selbstwahlstück. Nur die besten drei Gruppen kommen ins Finale (=Runde II) – ein erster Nervenkitzel für die Bläsergruppen, denn die Leitungsdichte ist naturgemäß groß bei so einem Wettbewerb. Nach der Nominierung ins Finale treten nun jeweils drei Gruppen ins Finale und tragen ein Pflichtstück (aus Runde I) + ein neues Selbstwahlstück vor. Wer soweit kommt

zeigt nun, was er echt drauf hat. Die anwesenden Gruppen in der Konzerthalle toben nach jedem Stück und jeder Gruppe wird neidlos der Sieg gewünscht. Es sind dann wirklich nur Nuancen, die über Sieg oder Vizemeister entscheiden...

Schlussendlich siegte in Klasse „B“ die Gruppe Vadászkamara Kürtegyüttes aus Ungarn (ebenfalls EM-Meister in Suhl!) und in Klasse „Es“ der Jagdhornverein Waidhofen/Ybbs aus Österreich.

Der Deutsche Jagdverband (DJV) meldete vier Bläsergruppen zur Europameisterschaft. Zwei weitere Korps starteten für Bayern. Einen besonderen Erfolg gab es für die deutschen Bläser in der Stimmung Es: Mit den Parforcehörnern wurde das niedersächsische Bläserkorps „Das Große Freie“ Vize-Europameister. Die Parforcehornbläsergruppe „Mildetal Gardelegen“ aus Sachsen-Anhalt erreichte den 7. Platz mit 311 Punkten. In der Stimmung B nahmen 18 Gruppen mit ihren Fürst-Pless- und Parforcehörnern teil. Mit 266 Punkten erreichte die Bläsergruppe aus Hameln-Pyrmont (Niedersachsen) den 11. Platz. Die Bläser des Kreisjagdvereins Gelnhausen (Hessen) belegten mit 258 Punkten den 13. Platz.

Nebenbei: die Weitest angereiste Gruppe kam aus der Schweiz mit 1200 km. Neu waren diesmal dabei die Gruppen aus Estland und Litauen mit hohem Niveau. Es kann nicht jeder siegen, aber der zusammenhaltende Gedanke, die Freundschaft und der gemeinsame Wille, das Brauchtum zu erhalten und zu fördern, das vereint die Organisatoren und Bläsergruppen. Für 2027 hat der Präsident des Ungarischen Jagdverbandes eingeladen zur 5. Jagdhorn-EM nach Keszthely am Balaton.

Thomas Franke



Sieger der Klasse „B“, die Gruppe Vadászkamara Kürtegyüttes aus Ungarn (Foto: Franke)



Sieger in Stimmung „Es“, der Jagdhornverein Waidhofen/Ybbs aus Österreich (Foto: Franke)



Rotwild kennt keine Grenzen

– gemeinsames Handeln für die Zukunft unseres größten heimischen Wildes –

Landesjagdverband Thüringen e.V. lud ein zum Arbeitstreffen „Rotwild in Thüringen – Perspektiven und Handlungsoptionen“

Am 9. Oktober 2025 lud der Landesjagdverband Thüringen e.V. (LJVT) zu einem richtungsweisenden Arbeitstreffen in das Landratsamt Hildburghausen ein. Die Einladung erfolgte anknüpfend an das erste Fachgespräch im Kloster Maria Bildhausen (Münsterstadt/Bayern), welches ein starkes Signal waidmännischer Zusammenarbeit zwischen Bayern, Hessen und Thüringen setzte. Unter dem Titel „Rotwild in Thüringen – Perspektiven und Handlungsoptionen“ diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Verwaltung, Forst, Jagd und Politik in Fortsetzung des begonnenen Dialogs über die Zukunft des Rotwildmanagements im Freistaat und über Ländergrenzen hinaus.

Bereits die Eröffnung der Veranstaltung zeigte die Bedeutung des Themas: Vier ausgewiesene Rotwildexperten beleuchteten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven – von der wissenschaftlichen Forschung bis zur jagdlichen Praxis. Prof. Dr. Dr. Reiner, renommierter Wildbiologe, referierte über „Rotwildgenetik und Rotwildmanagement“ und betonte die enorme Bedeutung des genetischen Austauschs und der Lebensraumvernetzung für

stabile Populationen. Matthias Neumann, Schalenwildobmann des LJVT und Mitarbeiter am Thünen-Institut für Waldökosysteme Eberswalde, stellte aktuelle Ergebnisse satellitentelemetrischer Untersuchungen vor und zeigte auf, wie Rotwild wandert, welche Barrieren es überwindet – und welche Chancen ein abgestimmtes, modernes Rotwildmanagement bietet. Heiko Stölzner von den Bayerischen Staatsforsten erläuterte die Bestandsentwicklung in der Rotwildhegegemeinschaft Haßberge auf bayerischer Seite und präsentierte konkrete Vorschläge für Wanderkorridore zwischen Bayern und Thüringen. Klaus Hahner, Vorsitzender der Rotwildhegegemeinschaft Zillbach-Pleß, schilderte eindrucksvoll die Situation im Süden Thüringens: Isolation, schwindende Lebensräume und sogenannte „Todeszonen“ in nichteinbezogenen Gebieten bedrohen dort die genetische Vielfalt des Rotwildes.



Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die anschließende Gesprächsrunde verdeutlichte, dass das Thema längst über jagdliche Belange hinausgeht: Vertreter der Ministerien, Landräte, Kreisjägermeister, Hegeringleiter, die ThüringenForst-AöR, die Bayerischen Staatsforsten, der Bauernverband und die Waldbesitzerverbände beider Länder nahmen teil. Diese breite Beteiligung zeigte eindrucksvoll, wie groß das Interesse und die Verantwortung für den Erhalt des Rotwildes tatsächlich sind. Im Komplex des klimabedingt zwingenden Waldumbaus und bestehender auch ökonomischer Interessen anderer Landnutzer gilt es nunmehr, geeint nach Lösungen für die langfristige Sicherung der Erhaltung unserer größten heimischen Wildtierart zu suchen und diese kurzfristig umzusetzen.

Besonders erfreulich war die Unterstützung der Politik:

Thüringens Umweltminister Tilo Kummer nahm persönlich an der Veranstaltung teil, Bayerns Wirtschafts- und Forstminister Hubert Aiwanger war digital zugeschaltet. Beide betonten die Notwendigkeit, über Ländergrenzen hinweg zusammenzuarbeiten. Minister Kummer würdigte die Initiative des LJVT ausdrücklich und zeigte sich offen für pragmatische Lösungen, um den genetischen Austausch zwischen den Populationen zu



fördern. Seine klare Botschaft: „Das Rotwild gehört zu Thüringen – und es verdient unsere gemeinsame Anstrengung, seinen Lebensraum zu sichern.“ Während die Bayerische Seite schon einen klaren Plan für das Vorgehen im Nichteinstandsgebiet und für Flächenkulissen potentieller Wanderkorridore im Blick hat, sind diese Prozesse in Thüringen noch in der Entwicklung. Aber der klare Wille der Politik ist vorhanden, auf dem gemeinsamen Weg zur Erhaltung des Rotwildes als Teil des Ökosystems weiter zu gehen.

Rotwild kennt keine Grenzen – im Interesse des Artenschutzes unseres Wildes wir auch nicht

Das Treffen machte deutlich: Nur mit vereinten Kräften lassen sich die Herausforderungen meistern. Für das

Rotwild ist es auch im Interesse der Sicherung einer nachhaltigen Bewirtschaftung bereits Fünf vor Zwölf. Artenschutz bedingt aber auch eine komplexe Betrachtung aller Aspekte und Einbeziehung aller Akteure ... und das über alle Eigentumsformen und hier auch über Ländergrenzen.

Feindbilder waren gestern – Zukunft geht nur gemeinsam!

Ein ideologiebasiertes „Feindbild Rotwild“ darf es nicht geben! Junge Hirsche sollen künftig wieder wandern dürfen – auch über neu ausgewiesene Korridore zwischen Bayern und Thüringen. Eine Anpassung der Schonzeiten soll zudem sicherstellen, dass diese Wanderbewegungen unterstützt werden und der genetische Austausch langfristig gelingt.

Unterstützt wird dieser Weg nicht nur von der Jägerschaft und Forstwirtschaft, sondern auch von den obersten Jagdbehörden beider Länder. Damit wurde in Hildburghausen ein deutliches Signal gesetzt: Für ein modernes, wissenschaftlich fundiertes und praxisnahes Rotwildmanagement – im Sinne von Wild, Wald und Weidwerk im Einklang.

Der Landesjagdverband Thüringen e.V. bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Partnern und Unterstützern – insbesondere bei Umweltminister Tilo Kummer für seine klare Bereitschaft zum Handeln.

Rotwild kennt keine Grenzen – und genau so sollte auch unsere Verantwortung aussehen.

S. Anders



Erneuter Luchsnachwuchs im Thüringer Wald

Naturschutz gelingt nur gemeinsam



Große Freude bei allen, die sich für den Schutz unserer heimischen Tierwelt einsetzen – darunter auch die Jäger, die sich aktiv im Luchsprojekt engagieren: Im Thüringer Wald bei Sachsenbrunn (Landkreis Hildburghausen) ist erneut Luchsnachwuchs bestätigt worden. Eine Wildtierkamera des Projekts „Luchs Thüringen – Europas Luchse vernetzen“

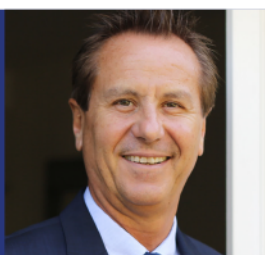
zeichnete bereits Ende Juli eine Luchsin mit zwei Jungen auf. Beim Auswerten der Aufnahmen wurde der Erfolg nun entdeckt. Vermutlich handelt es sich bei der Luchsin um dasselbe Weibchen, das bereits im vergangenen Jahr zwei Junge zur Welt brachte. Sie ist wahrscheinlich aus Nordbayern zugewandert. Als möglicher Vater gilt Luchs „Viorel“, einer von bislang sechs Tieren, die seit 2024 im Rahmen des Projekts ausgewildert wurden und der in der Region um Sachsenbrunn ein festes Territorium etabliert hat.

WIR BEWERTEN IHREN GRUND UND BODEN.

- Bewertung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen
- Bewertung von landwirtschaftlichen Gebäuden
- Erstellung von Verkehrswertgutachten gem. §194 Baugesetzbuch



Noé Immobilien



Dr. Dietmar Noé

Geprüfter Sachverständiger,
EU-zertifiziert
DIN EN ISO / IEC 17024

Dielmannstraße 25
D – 63069 Offenbach am Main
Telefon 069 – 82 37 51 81
Mobil 0172 – 670 51 61
Email noe.immobilien@arcor.de
Web www.noie-immobilien.de





Zur Klärung der Herkunft der Jungtiere werden genetische Proben ausgewertet. „Der erneute Nachwuchs ist ein wichtiger Meilenstein für unser Projekt und ein Beleg dafür, dass sich die Tiere in Thüringen wohlfühlen“, sagt Markus Port, Luchs-Experte des

Landesjagdverband Thüringen umgesetzt. Denn nur im Zusammenspiel von Naturschutz, Forstwirtschaft und Jagd kann die Rückkehr der Luchse langfristig gelingen. Auch aus Sicht des Landesjagdverbandes Thüringen ist die Entwicklung

erfreulich: „Der Luchs ist ein fester Bestandteil unserer heimischen Tierwelt und seine Rückkehr zeigt, dass gemeinsames Engagement Wirkung zeigt“, so ein Sprecher. „Nur im Miteinander von Naturschutz, Jagd und Forst kann das langfristig gelingen – Naturschutz funktioniert nur gemeinsam.“ In diesem Jahr wurde zudem auch in anderen Regionen Thüringens Luchsnachwuchs dokumentiert – unter anderem im Eichsfeld und im Südharz. Im kommenden Jahr sollen im Rahmen des Projekts weitere Tiere ausgewildert werden, um den genetischen Austausch zwischen den Populationen weiter zu fördern und die Zukunft der faszinierenden Raubkatze mit den Pinselohren zu sichern.

S. Anders



Weihnachtspreisträtsel 2025

Liebe Leserinnen und Leser des „Thüringer Jäger“, liebe Rätselfreunde!

Fast wie im Fluge verging ein jagdlich spannendes Kalenderjahr. Die Zeit langer Winterabende bietet nunmehr Möglichkeit, sich auch wieder etwas mehr mit Fragen und Themen rund um das geliebte Weidwerk zu beschäftigen. Wir möchten Ihnen mit unserem Weihnachtspreisträtsel wieder einen kleinen Anreiz geben, vorhandenes Wissen neu aufzufrischen oder doch noch etwas dazulernen. Mit etwas Glück können Sie sich auch wieder im Ergebnis einiger Rätselabende an sehr attraktiven Preisen erfreuen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle

allen Sponsoren namhafter Unternehmen auf Landes- und Bundesebene. Begeben Sie sich nunmehr auf die Pirsch nach den richtigen Antworten. So, wie es die wirklichen Jäger verstehen, im Buch der Natur zu lesen, so nehmen Sie ggf. auch wieder einmal jagdliche Fachliteratur in die Hand oder recherchieren Sie im World Wide Web auf der Suche nach den richtigen Antworten! Ihnen dazu viel „Weidmannsheil!“ Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln, eine schöne Adventszeit, ein „Frohes Weihnachtsfest“ und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr 2026! Für jede Frage sind mehrere mögliche Antworten vorgegeben, von denen die

eine richtige aufgeschrieben werden muss (z.B. 10 = a, 12 = c, etc.).

Die Antworten schreiben Sie bitte auf eine Postkarte und senden diese an Redaktion „Thüringer Jäger“, Franks-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt

Einsendeschluss ist der 31.12.2025 (Datum des Poststempels).

Die Auslosung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die richtigen Antworten, die Gewinner und Sponsoren der Preise werden im Februarheft 2026 des „Thüringer Jäger“ veröffentlicht.

Jetzt vorbestellen – pünktlich vor Weihnachten erhalten!

 **Neumann**
NEUDAMM



NEU

Werner Siebern
Erfolgreich auf Sauen

Best.Nr.: NN2124 | € 29,95 | 320 Seiten



NEU

Dennis Möller
Ausbildung zum echten Vollgebrauchshund

Best.Nr.: NN2124 | € 29,95 | 216 Seiten



NEU

Henrik Elbers & Stefan Malzkorn
Wild & Würzig

Best.Nr.: NN2121 | € 39,90 | 160 Seiten

Jetzt bestellen unter: Tel. 05661 9262-0 • www.neumann-neudamm.shop



1. Wegen der besseren Führigkeit ist bei der Jagd auf Enten im Schilf ...
 - a) Ein englischer Schaft zu empfehlen
 - b) ein Schaft mit Pistolengriff zu empfehlen
 - c) Die Schaftwahl ist für die Führigkeit bedeutungslos
2. Einen Hülsenausstoßer gibt es nur
 - a) Bei Repetierbüchse
 - b) Bei der Selbstladebüchse
 - c) beim Revolver
3. Wie können Gelege vom Fasan und vom Rebhuhn am erfolgreichsten vor dem Ausmähen geschützt werden?
 - a) Durch verwittern der Mähfläche
 - b) Durch Absuchen mit dem Hund
 - c) Durch Aufstellen von Scheuchen am Tag vor der Mahd
4. Was versteht man unter dem Begriff „Nestflüchter?
 - a) Einen Jäger beim Morgensitz
 - b) Einen durch Störung vergränten Bodenbrüter
 - c) Einen aus der Sasse flüchtenden Junghasen
 - d) Jungvögel, die bald nach dem Schlupf das Nest verlassen
5. Ordnen Sie folgende Damhirsch-Geweihstufen entsprechend ihrer Altersklasse: 1. Knieper, 2. Vollschaufler; 3. Spießler; 4. Halbschaufler; 5. Löffler
 - a) 2,5,3,1,4
 - b) 3,1,5,4,2
 - c) 1,3,5,4,2
6. Was versteht man unter dem „Beitritt“
 - a) Die Aufnahme in die organisierte Jägerschaft
 - b) Ein Fährtenzeichen beim Rotwild
 - c) Das Annähern des Beihirches ans Brunftrudel
7. Sie wollen von einer Jagdgenossenschaft einen Jagdbezirk pachten. Den Jagdpachtvertrag schließen Sie ab mit
 - a) Dem Vorstand der Jagdgenossenschaft
 - b) Dem Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
 - c) Der Genossenschaftsversammlung
8. Wo wächst bei der Schnepfe der Bart
 - a) An der Bürzeldrüse oberhalb des Stoßes
 - b) Am unteren Schnabelansatz
 - c) Das sind die längeren Nackenfedern
9. Was sind die Balzstifte und wo kommen sie vor?
 - a) Das sind Jungjäger bei der Teilnahme an ihrem ersten Jägerball
 - b) Es sind seitlich an den Zehen des Auerwildes verhornte Federchen, die im Schnee als Skier dienen
 - c) Das sind die Geschlechtsteile der männlichen Rauhfußhühner während der Balz
10. Wieviele amtlich bestätigte Nutztierrisse (Rinder) durch den Wolf gab es in Thüringen im Jahr 2024?
 - a) 9
 - b) 20
 - c) 13



Achtung Höchstpreise!

Kaufe alle Geländewagen, Traktoren, Wohnmobile, Pkw, Lkw, Kleintransporter, Minibagger, Baumaschinen in jedem Zustand. Sofort Bargeld.

Auto Export Schröder

0178-6269000

www.WÄRMEBILD.de
Ihre Profis für die Nachtjagd

Modernste Nachtsicht

Made in Niedersachsen

In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
Kein Einschießen
Kein Kontrollschuss
100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070



JAGDSCHULE HELDRUNGEN

- JÜRGEN KOPF -

Jetzt anmelden!

Lehrgangsbeginn: Januar 2026

Anmeldung: 0172 9962594 / kopf_juergen@web.de

Erfolgreiche Jungjägerausbildung seit 30 Jahren



... BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK



KLEINANZEIGEN

Fahrzeuge

Suzuki Jimny 1.5 GLX Allrad 5 Türieg
Automatik, Tageszulassung mit nur
50 Kilometern, LED Scheinwerfer,
Klimaautomatik, Rückfahrkamera,
Alufelgen, VB 41.990,00 €,
Tel. 0151 18181176

Jagdgelegenheiten

Suche Muffelwidder-Abschuss! Angebote bitte an 0163-7742220





Rechtsecke

Änderung des Waffenrechts zum 23.07.2025 bei Luftdruckwaffen

Sicher ist für viele Jäger unbemerkt geblieben, dass sich mit der Änderung des Waffengesetzes zum 23.07.2025 gravierende Änderungen bei Luftdruckwaffen ergeben haben.

So wurden in meiner anwaltlichen Tätigkeit Mandanten im Ergebnis von Aufbewahrungskontrollen durch die Waffenbehörde damit konfrontiert, im Besitz erlaubnispflichtiger Waffen zu sein, ohne dass diese in deren Waffenbesitzkarte eingetragen sind. ... Was war geschehen?

Bei Aufbewahrungskontrollen wurden im Waffenschrank Luftdruckwaffen festgestellt. Nach einer laienhaften Überprüfung hat man diese Waffen dem Landeskriminalamt zur Überprüfung zugeführt, da man davon ausgegangen ist, dass diese Waffen über eine Bewegungsenergie von mehr als 7,5 Joule verfügen.

Die Untersuchung beim Landeskriminalamt hat diese Vermutung bestätigt. Selbige Waffen wurden aber vom Betroffenen nicht manipuliert, sondern bereits vor vielen Jahren völlig legal käuflich im Waffengeschäft erworben. Die zuständige Staatsanwaltschaft hat daraufhin ein Ermittlungsverfahren gegen den Betroffenen eingeleitet. Ursächlich für dieses Verfahren war die Tatsache, dass mit der Änderung des Waffenrechts am 23.07.2025 für Luftdruckwaffen neue Regelungen in Kraft getreten sind.

So gibt es Luftdruckwaffen, die Geschosse abfeuern, die im schlimmsten Fall tödlich wirken und sogar kugelsichere Westen der Polizei durchdringen können. Daher sind Luftdruckwaffen, die Geschosse mit einer Bewegungsenergie von mehr als 7,5 Joule verschießen, keine erlaubnisfreien Waffen.

Im konkreten Fall hätte der Betroffene Jäger die Waffen im Beschussamt beschießen lassen müssen und es hätte danach der Eintragung in der Waffenbesitzkarte bedurft.

Aus Kostengründen hat hiervon der Mandant abgesehen und die Waffe wurde mit Zustimmung des Betroffenen gegenüber der Staatsanwaltschaft zur Vernichtung freigegeben. Gegen eine Geldauflage konnte zugunsten des Betroffenen das Verfahren zur Einstellung gebracht werden. Wer keine Kenntnis über die Bewegungsenergie seiner Luftdruckwaffen besitzt, sollte zur Vermeidung negativer Überraschungen hier für Klarheit sorgen.

Dr. Wolfgang Müller
Obmann für Rechtsfragen
beim Landesjagdverband Thüringen



ALPENHEAT – USB-C Schuhtrockner AD20 „Circulation“



Pünktlich zur Herbst-/Wintersaison präsentiert die österreichische Firma „ALPENHEAT“ einen neuen Schuhtrockner für alle Outdoorfans. ALPENHEAT ist seit vielen Jahren bekannt für sehr praxistaugliche elektrisch beheizbare Jagdbekleidung. Mit dem neuen Schuhtrockner „AD20 „Circulation“ hebt ALPENHEAT nunmehr die Flexibilität für diese Produktparte auf ein neues Level.

Versehen mit einem modernen USB-C-Anschluss ist der sehr kompakte und

somit leicht überallhin mitführbare Schuhtrockner mit diversen Powerbanks, mit modernen Netzteilen oder selbst schon im Auto benutzbar, um schonend Jagd-, Wander-, Ski- Sport- oder Arbeitsschuhe schnell, hygienisch und schonend zu trocknen. Dabei lässt das Gerät nahezu geräuschlos und, wie die Praxis zeigte, sehr energieeffizient durch die integrierten Lüftungsschlitze Warmluft zirkulieren. Das integrierte UV-Licht reduziert Bakterien. Somit wird eine zuverlässige Trocknung erreicht, aber auch die Lebensdauer des durchaus wertvollen Schuhwerks deutlich verlängert. Im Praxiseinsatz erwies sich gerade der Einsatz mit einer Powerbank als äußerst komfortabel und zeitsparend. Wer viel mit Mobilfunk agiert hat auch meist eine solche zur Hand.

Insbesondere Jagdreisende oder Teilnehmer an mehrtägigen Jagdeinsätzen werden an dem

ALPENHEAT-Schuhtrockner AD20 Gefallen finden und Dank der netzunabhängigen Einsatzmöglichkeit seine Variabilität schätzen lernen. Vielleicht ist gerade dieses Produkt für denjenigen, der noch ein praktisches Weihnachtspresent sucht, eine überdenkenswerte Alternative zu „SOS“.

Weitere Modelle von Schuhtrocknern aus dem Hause ALPENHEAT sind die über Stromnetz betreibbaren AD9 und AD10 (230V) bzw. AD14 (12V-Auto-Stecker und Adapter mit 230V-Haushaltsstecker (UVP nach Hersteller ab 49,95 EUR) Erhältlich im Fachhandel oder online unter www.alpenheat.com





DJV-Shop

Weihnachtsgeschenke im DJV-Shop: Schöne Ideen und tolle Angebote

Jetzt ans Schenken denken! Der DJV-Shop unterstützt bei der Auswahl für die Liebsten mit vielen schönen und sinnvollen Geschenkideen! Lassen Sie sich überraschen von unseren Aktionen im Dezember für Sie und Ihr Weihnachtsfest!

Futterkrippe oder ein **Hochsitz mit Weihnachtsbaum** – kleine Kunstwerke, die garantiert für ein Lächeln sorgen. Diese und weitere Motive sind inklusive Umschlag bereits **ab 8,90 €** erhältlich.

DJV-Jagdtasche in Braun oder Grün (49,90 €) sowie der **Jagddrucksack PREMIUM (89,90 €)**. Jagdliche Accessoires wie der **Trophäenständer (45,90 €)** oder die **kleinen Deko-Anhänger (17,50 €)** sind stilvolle Mitbringsel für passionierte Jägerinnen und Jäger.



Für den Alltag und das Zuhause finden Sie viele Geschenkideen mit jagdlichem Charme. Die hochwertigen **Leinen-Geschirrtücher „Wild“** mit Hirsch-, Fasan-, Hasen- oder Wildschweinemotiv (**26,00 €**) bringen Stil in jede Küche. Besonders stimmungsvoll sind auch die **Teelichthalter aus Edelstahl** mit feinem Wildmotiv oder neu in diesem Jahr: mit Dackel (**ab 32,50 €**) – per-

Auch für Kinder und junge Naturfreunde gibt es im DJV-Shop tolle Ideen: **Kuscheltiere** direkt aus dem Wald **ab 10,90 €** und kreative Bastelsets mit – perfekt als Geschenk zum ersten Weihnachten oder für kleine Entdecker.

Für **Haus und Hof** bietet der Shop zudem viele dekorative Highlights: von **Blumensteckern** aus rostendem Stahl (**15,50 €**) über **Schlüsselselbretter (64,90 €)** im Jagd-Design bis hin zu **Feuertönen für 259,90 €** mit Wildmotiv, die in dieser Saison erstmals erhältlich sind. Sie sorgen im Garten für stimmungsvolle Abende und sind ein Geschenk, das Eindruck hinterlässt.

Tolle Geschenkideen

Machen Sie lieben Menschen eine Freude mit den liebevoll gestalteten **DJV-Pop-Up-Weihnachtskarten**. Aufgeklappt zeigen sich winterliche Szenen wie eine **Rotte Sauen im Schnee**, eine festlich geschmückte

fekt, um an langen Winterabenden warmes Licht in Haus oder Jagdhütte zu bringen.

Praktische Begleiter für Revier und Freizeit sind der bewährte **DJV-Rucksack groß (99,00 Euro)**, die robuste

Der DJV-Shop ist im Internet unter www.djv-shop.de zu finden; bestellt werden kann auch schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn, Telefon: 0228-387290-0, Fax: 0228-387290-25, Mail: info@djv-service.de.

BRUNOX[®]

SWISS BRAND

Die perfekte Waffenpflege!

LAUFREINIGUNG
SCHMIERMittel
KORROSIONSSCHUTZ

www.brunox.swiss





Nachruf

Muffelwildhegegemeinschaft „Dün-Helbetal“

Am 06.09.2025 schloss sich plötzlich und erwartet der Lebenskreis unseres Weidgenossen

Jochen Dahkle.



Mit Jochen Dahkle verlieren wir einen außergewöhnlich engagierten, erfahrenen und weit über unsere Region hinaus geschätzten Jäger und Naturfreund, der sich über Jahrzehnte hinweg mit ganzer Hingabe dem Muffelwild verschrieben hat.

Sein Wirken für das Muffelwild begann bereits 1981, als er mit großem persönlichem Einsatz das Muffelwild in die Hainleite einführte. Damit legte er den Grundstein für eine bis heute bedeutende und erfolgreiche Entwicklung dieser Wildart in unserer Heimat. Sein unermüdliches Engagement, seine Leidenschaft für die Jagd und sein tiefes Verständnis für Wild und Natur prägten die Hegegemeinschaften und die gesamte Region über viele Jahrzehnte hinweg.

Von 1995 bis 2021 leitete Jochen Dahkle die Hegegemeinschaft Dün-Helbetal. Unter seiner Führung entwickelte die Gemeinschaft zu einer starken, aktiven und fachlich versierten Vereinigung, die sich intensiv um den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung des Muffelwildes kümmerte. Mit großem Weitblick und Sachverstand setzte er sich für die Belange der Hege, der Forschung und des Schutzes dieser Wildart ein.

Er verstand es, Menschen für das Weidwerk zu begeistern und sein umfangreiches Wissen mit anderen zu teilen. Ob bei Hegeschauen, Schulungen oder Exkursionen – Jochen Dahkle war stets präsent, förderte den Austausch zwischen Jägern und vermittelte Werte, die über Generationen hinweg Bestand haben werden. Sein ruhiges Wesen, seine Besonnenheit und seine Leidenschaft machten ihn zu einem hochgeschätzten Ratgeber, Mentor und Freund.

Auch nach seiner Zeit als Vorsitzender blieb er der Hegegemeinschaft eng verbunden. Bis zuletzt arbeitete er mit, nahm an Veranstaltungen teil und setzte sich unermüdlich für den Erhalt des Muffelwildes ein. Die Sorge um das Wild und die Verantwortung für die Natur waren für ihn eine Lebensaufgabe, der er sich mit ganzer Überzeugung widmete.

Mit Jochen Dahkle verlieren wir nicht nur einen erfahrenen Weidmann, sondern auch einen Menschen, der uns mit seinem Vorbild, seinem Wissen und seiner Menschlichkeit bereicherte hat.

Sein Name wird untrennbar mit dem Muffelwild in der Hainleite verbunden bleiben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und sein Lebenswerk in seinem Sinne fortführen.

Weidmannsdank und Weidmannsruhe.

Im Namen der Muffelwild Hegegemeinschaft Dün-Helbetal e. V.
Und aller Weidgenossen.





Weltjagdmeisterschaft der Jagdhunde 2025 in Polen

Thüringer Jagdhundeführer erfolgreich

Vom 16. bis 19. Oktober 2025 fand im polnischen Pińczów die Weltjagdmeisterschaft der Jagdhunde für Englische und Continentale Vorstehhunde statt. Diese bedeutende internationale Veranstaltung zog über 30 Nationen mit insgesamt rund 230 Hunden an – ein beeindruckendes Teilnehmerfeld, das die große Bedeutung der Jagdhundearbeit im internationalen Vergleich unterstreicht.

Hervorragende Bedingungen und anspruchsvolle Prüfungen

Die Gastgeber präsentierten sich bestens vorbereitet: Die Felder rund um Pińczów zeigten sich in hervorragendem Zustand, mit gutem Bewuchs und reichlich Wildbesatz – ideale Voraussetzungen für faire und anspruchsvolle Prüfungen.

Das Wetter zeigte sich in den ersten beiden Tagen von seiner besten Seite. Erst am dritten Wettbewerbstag sorgten Sturm, Regen und Kälte für erschwerte Bedingungen, die das Finden und Arbeiten am Wild zu einer echten Herausforderung machten. Trotz dieser Widrigkeiten konnten die Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren Hunden beeindruckende Leistungen zeigen.

Die Organisation der Veranstaltung verlief reibungslos und professionell. Von der Auslosung über die Revierereinteilung bis zur Bewertung durch die internationalen Richter war alles vorbildlich geregelt. Besonders hervorzuheben war die gastfreundliche Atmosphäre und der kameradschaftliche Austausch zwischen den Nationen – gelebte internationale Jagdgemeinschaft.

Große Erfolge für das deutsche Team

Das deutsche Team zeigte in beiden Kategorien hervorragende Leistungen. In der Gruppe der Englischen Vorstehhunde gelang ein herausragender Doppelerfolg: Nina Wollmann konnte mit einer beeindruckenden Leistung den Weltmeistertitel in der Einzelwertung erringen. Gemeinsam mit Heike Sporleder sicherte sie sich darüber hinaus den Weltmeistertitel in der Teamwertung. Damit gingen sowohl der Einzel- als auch der Teamtitel an das deutsche Team – ein außergewöhnlicher Erfolg, der für hohe Ausbildungsqualität und Führungsstärke der deutschen Jagdhundeführerinnen steht.

Starke Leistung unseres Thüringer Vertreters und Hundeobmann des LJVT Andreas Hummel

Besonders stolz sind wir als Landesjagdverband Thüringen auf unseren Landeshundeobmann Andreas Hummel, der bei den Continentalen Vorstehhunden in der Disziplin St. Hubert startete. Trotz schwieriger Witterungsbedingungen und weitläufig ziehendem Wild konnte er mit seiner gewohnt ruhigen, konzentrierten und jagdpraktisch überzeugenden Arbeit den 6. Platz in der Einzelwertung erzielen. Diese hervorragende Platzierung unter den besten Führern der Welt ist ein Beleg für die hohe jagdkynologische Kompetenz, die in Thüringen gepflegt und gefördert wird. Sie zeigt, dass sich unsere Ausbildungs- und Trainingsarbeit auch im internationalen Vergleich sehen lassen kann.

Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten

Neben den sportlichen Erfolgen bleiben für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleibende Eindrücke: hervorragend organisierte Wettkampftage, wildreiche Reviere und die kameradschaftliche Verbundenheit über Ländergrenzen hinweg. Für das deutsche Team – und insbesondere für unseren Vertreter aus Thüringen – war die Teilnahme an dieser Weltmeisterschaft ein besonderes Erlebnis, das die Leidenschaft für die Jagdhundearbeit erneut unterstreicht. Der Landesjagdverband Thüringen e. V. gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich zu ihren herausragenden Leistungen. Unser besonderer Glückwunsch gilt Andreas Hummel für seine starke Platzierung und die hervorragende Repräsentation Thüringens auf internationaler Bühne. Diese Weltmeisterschaft hat einmal mehr gezeigt, welch hohen Stellenwert die Jagdhundearbeit in Deutschland und insbesondere in Thüringen hat – als gelebte Verbindung von Tradition, jagdlicher Praxis und Leidenschaft für den Hund.

A. Hummel



ab
9⁹⁹₉ €
UVP 44,90 €
versandkostenfrei
ab 5 Exemplaren

Ihr **RABATTCODE:** **JÄGER26**

Jetzt online zugreifen auf www.gutscheinbuch.de

VMG mbH, Nidesheimer Str. 18, 67547 Worms





Weimaraner Klub e.V. - Landesgruppe Thüringen Programm 2026

Abrichte Seminar - offen für alle Jagdhunderassen

Alle Hundeführer, die sich auf Jagdhundeprüfungen vorbereiten wollen oder planen, sich einen Jagdhund zuzulegen, sind herzlich zum Abrichte Seminar am **21.02.2026** eingeladen.

Treffpunkt: 99091 Erfurt- Gispersleben, Gisbodus Str. 18, Kleingartenanlage im Unterdorf, (an der A 71, Abfahrt Gispersleben)

Beginn: 9:00 Uhr

Anmeldung bei Thomas Vogt, Tel. 036075 64417, Mail: agentur.vogt@gmail.com

Meldeschluss: 31.01.2026

Nenngeld per Überweisung (Konto s.u.):

40,- €

In Theorie und Praxis werden die Schritte von der Prägung des Welpen bis zur Vorbereitung des Hundes auf die VJP, HZP, BP und VGP besprochen.

Hunde sollten mitgebracht werden.

Jeder Teilnehmer erhält Seminarunterlagen.

Inhalte: Prüfungsordnungen, Literatur
Abrichte- Kalender

Ausrüstungsgegenstände/ Hilfsmittel
Hinweise zum Eigenbau

Grundgehorsam - Bei Fuß Gehen, Sitz, Down, Ablegen

Apport

Bringtreue, Voran

Vorstehen

Wasserarbeit

Schweißarbeit

Am Nachmittag werden im Feld die Suche und Vorstehen geübt.

Einladung zur Versammlung der Landesgruppe

Alle Mitglieder der LG Thüringen sind herzlich zur Versammlung

Am **14.03.2026** - Beginn: 9:00 Uhr eingeladen.

Treffpunkt: 99091 Erfurt- Gispersleben, Gisbodus Str. 18, Kleingartenanlage im Unterdorf, (an der A 71, Abfahrt Gispersleben)

Tagesordnung:

- Bericht des LG- Vorsitzenden
- Vortrag über 1. Hilfe bei Hunden von Fachtierärztin DVM Angelika Wimmer
- Diskussion

- Anmeldung zur VJP und den Wasserübungen

Vorbereitung auf die VJP

Im Anschluss an die LG-Versammlung besteht die Möglichkeit der Übung der Feldsuche und Hasenspur im Prüfungsrevier der VJP.

Zur optimalen Vorbereitung Ihres Hundes empfehlen wir Ihnen vorher die Teilnahme an dem Abrichte Seminar am 21. 2.2026 (s.o.).

Die Teilnahme ist nur möglich nach schriftlicher **Anmeldung, bis 02.03.2026**, per Mail an agentur.vogt@gmail.com. Das Nenngeld wird vor Ort gezahlt.

VJP

Termin: **11.04.2026** Beginn: 7:30 Uhr

Meldeschluss: 14.03.2026;

die Teilnahme ist limitiert für 15 Hunde.

Nenngeld: 100,- € für Mitglieder des Weimaraner Klub e.V./ 120,-€ für Nichtmitglieder

Treffpunkt: 99091 Erfurt- Gispersleben, Gisbodus Str. 18, Kleingartenanlage im Unterdorf, (an der A 71, Abfahrt Gispersleben)

Wasserübungen

Im Sommer führen wir Wasserübungen durch.

Teilnahmeberechtigt sind nur Hunde die zur HZP der LG gemeldet sind.

Die Termine stimmen sie bitte mit dem LG Vorsitzenden Thomas Vogt ab, Tel. 036075 64417.

Zuchtschau der Landesgruppen Hessen, Thüringen, Südwest und Rheinland-Pfalz / Saarland

Jubiläumszuchtschau mit Wesenstest der Landesgruppen Hessen am 30.05.2026

Anlässlich des 50 jährigen Bestehens der Landesgruppe Hessen veranstalten wir eine gemeinsame Zuchtschau mit den Landesgruppen Thüringen, Südwest und Rheinland-Pfalz / Saarland.

Der Ablauf und das Programm für diese Veranstaltung schreibt die Landesgruppe Hessen

aus. Informationen dazu finden sie in den Weimaraner Nachrichten bzw. unter: www.weimaraner-lg-hessen.de

Zulassungsbedingungen: Es gilt die

Zuchtschauordnung des Weimaraner Klub e.V.

Parallel führen wir eine Pfostenschau für Deckrüden durch.

Termin: 30.05.2026

Ort: Hessenmühle in 36137 Großenlütder – Kleinlütder

Für die Zuchtschau gilt:

Nenngeld: Mitglieder 45,00 Euro /

Nichtmitglieder 80,00 Euro bis 15.04.2026

bis zum Nennschluss 30.04.2026

Nenngeld 55,00 Euro / 110,00 Euro

Nenngeld Pfostenschau: 10,00 Euro

Bank: Hyp Vereinsbank

IBAN: DE11 7502 0073 0029 1599 20

Anmeldung: 8.30 Uhr

Beginn: 9.00 Uhr Formbewertung und Wesenstest

Nennungen an:

Heinz Jeuck

Heckholzhäuser Straße 44

65620 Waldbrunn Lahr

Heinz.Jeuck@weimaraner-klub.ev.de

HZP ohne Hasenspur

Termin: 26.09.2026 Beginn: 7:30 Uhr

Meldeschluss: 21.08.2026; die Teilnahme ist limitiert für 12 Hunde.

Nenngeld: 120,- € Eig. Mitglied/ 150,- € Nichtmitglieder

Treffpunkt: 99091 Erfurt- Gispersleben, Gisbodus Str. 18, Gaststätte Kleingartenanlage im Unterdorf, (an der A 71, Abfahrt Gispersleben)

Brauchbarkeitsprüfung nach dem Thüringer Jagdgesetz

Die Prüfungsordnung können sie von der Homepage des Landesjagdverbandes Thüringen e. V. www.ljv-thueringen.de herunterladen.

Das Nennformular finden sie auf der HP der LG Thüringen,

<https://www.weimaraner-thueringen.de>

Ausrichter: Landesgruppe Thüringen des

Weimaraner Klub e. V.

Termin: 26.09.2026

Meldeschluss: 21.08.2026

Teilnehmer für die Schweißarbeit mindestens 4, maximal 10 Hunde.

Nenngeld: nur Gehorsam zusätzlich zur HZP, 35 €, zur Bestätigung der Brauchbarkeit A und B;



› JÄGER & HUND ‹ AUS DEN JÄGERSCHAFTEN ‹

Übrige Hunde- Gehorsam- 35 €, A- 60 €, B- 70 €,

Geprüft werden können die Fachgruppen Gehorsam, Bringen (A), Wasserarbeit (B). Beginn/ Ort: 26.09.2026-7.30 Uhr Gispersleben, Gaststätte Kleingartenanlage s.o.

Mit der Anmeldung gelten die Bestimmungen der Thüringer Richtlinie zur Durchführung von Brauchbarkeitsprüfungen (Thür. Staatsanzeiger Nr. 45/2013 vom 16.10.2013).

Meldung

Nur schriftliche Meldungen (keine Mail oder Fax) zu allen Verbandsprüfungen mit aktuellem Formblatt 1, Formblatt Meldung zur BP und zur Zuchtschau Formblatt Klub und Kopie der Ahnentafel, Nenn- geld durch Überweisung auf das Konto

IBAN: DE36 7502 0073 0029 1599 55, Grund: Abrisseminar oder JP oder ZS oder BP oder HZP, Name Hundeführer (Nenngeld gehört zur Nennung).

Für verspätet eingehende Meldungen wird, wenn die Teilnahme noch möglich ist, eine Bearbeitungsgebühr von 25,- € erhoben.

An Thomas Vogt, Hauptstr. 85, 37359 Büttstädt

Falsch eingereichte Nennungen sind ungültig.

Eine Information der Führer erfolgt nicht. Der Eingang kann zeitgleich per Mail abgefragt werden (agentur.vogt@gmail.com).

Die Hunde müssen wirksam gegen Toll- wut, Staupe und Parvovirus geimpft sein. Zu allen Veranstaltungen sind Ahnentafel/ Abstammungsnachweis im Original

und Impfpass mitzubringen!

Zu den Prüfungen muss der Hundeführer den Besitz seines gültigen Jagdscheines nachweisen.

Schleppwild, Waffe und Munition (für Wasser bleifrei) sind mitzubringen!

In Kooperation mit dem JGV Eichsfeld werden folgende Prüfungen ausgeschrie- ben:

VSwpP / VFSP

Termin: 12.07.2026 um Arenshausen

VGP / VPS

Termin: 10./11.10.2026 um Friedrichslohra

VSTP A / B

Termin: 24.10.2026 um Sondershausen
Die genauen Ausschreibungen und alle weiteren Informationen zu diesen Prü- fungen finden sie unter:

www.jgv-eichsfeld.de

Thomas Vogt



Jägerschaft Unstrut-Hainich E. V. Beitrag 2026 der Jägerschaft Unstrut-Hainich

Die Zahlung der Beiträge erfolgt ab sofort nur noch jährlich im Dezember des Vorjahres, also im Dezember 2025 für 2026	
Beitrag DJV	17,00 €
Beitrag LJV Thüringen	75,00 €
Beitrag Jägerschaft Unstrut-Hainich	25,00 €
Stiftung Lebensraum	1,50 €
Summe	118,50 €
zuzüglich Versicherungsbeitrag 1 Jahr	27,00 €
Versicherungsbeitrag 3 Jahre = 77,00 € jährliche anteilige Zahlung	25,67 €
Beitragszahlung bei Versicherung nur für 1 Jahr	145,50 €
Beitragszahlung bei anteiliger Versicherung für 3 Jahre	144,17 €
Die Beiträge sind bitte bis zum 19.12.2025 auf das Konto der Jägerschaft Unstrut-Hainich bei der VR Bank in Thüringen IBAN: DE 35 8206 4038 0002 0627 71 zu überweisen. Die Versicherungskarten können nach Absprache beim Schatzmeister abgeholt oder per Mail angefordert werden. Mail: boemu@web.de, Tel. 0177 224 524 8	
Wichtige Information Der Landesjagdverband hat ab 2026 die Jahresbeiträge um 25,00 € pro Jahr auf nunmehr 75,00 € erhöht. Er erwartet diese Zahlungen von uns für alle Mitglieder bis Ende 2025. Davon betroffen sind auch die Beitrags- zahler die die Beiträge für 3 Jahre im Voraus gezahlt haben.	Wir bitten die Mitglieder, die im Jahre 2024 den Beitrag für 3 Jahre im Voraus gezahlt haben um die Nachzahlung der Beitragserhöhung des Landesjagdver- bandes um 25,- Euro für das Jahr 2026 bis zum 19. Dez. 2025. Die Mitglieder die im Jahre 2025 den Beitrag für 3 Jahre gezahlt haben bitten wir um Nachzahlung der Beitragser- höhung des Landesjagdverbandes um 50,- Euro für die Jahre 2026 und 2027 bis zum 19. Dez. 2025 Wir leiten diese Zahlungen dann fristgerecht an den Landesjagdverband weiter. Vielen Dank, Weidmannsheil. Schatzmeister der Jägerschaft





Jägerschaft Unstrut-Hainich E. V. Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Die Jägerschaft lädt alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am

Mittwoch, dem **03.12.2025** um 18:00 Uhr in die Jagdschule Unstrut-Hainich, Am Stadtwald 209 in Mühlhausen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Beschlussfassung:
zu 4.1. Paragraph 2 unserer Satzung, Stellung

zu 4.2. Paragraph 3 unserer Satzung, Zweck, Ziele, Aufgaben, Gemeinnützigkeit

5. Aussprachen und Diskussionen
6. Sonstiges

Der Vorstand der Jägerschaft
Unstrut-Hainich e. V.

Anzeige



23. Hessische Jagen, Fischen & Offroad Messe vom 06.–08.03.2026 in Alsfeld in der Hessenhalle

Mit einem umfangreichen Produktsortiment präsentiert die 23. Jagen, Fischen & Offroad Messe

gemeinsam mit dem Landesjagdverband Hessen als ideellem Träger ein außergewöhnliches Messeerlebnis.

In der Jagdwelt 2026 werden technische Produkte und Neuheiten vorgestellt, die nicht nur nach Lust und Laune in Augenschein genommen, sondern auch ausprobiert werden können.

Zum Produktprogramm gehören Waffen, Wärmebildkameras, Zielfernrohre, Nacht-sichtgeräte, Schalldämpfer, hochwertige Messersortimente, Drohnen, Rollschleifer, Waffenpflege, Offroad-Fahrzeuge, Jagdreisen, Jagdausbildung, Wildkühlschränke, Tresore und Jagdeinrichtungen, Ausstattung für Hunde und Hundeführer sowie eine große Auswahl an Jagd-bekleidung.

Besonders große Spannung verspricht auch in diesem Jahr das Gewinnspiel, bei dem wieder eine Waffe, ein Schalldämpfer und viele weitere hochwertige Sachpreise verlost werden.

Die hessische Fachmesse für Jäger, Angler und Outdoorfreunde freut sich mit rund 120 Ausstellern und einem attraktiven Rahmenprogramm auf zahlreiche Besucher.

Das Messeteam der Hessenhalle



Jagdverein Hainleite“ Sonderhausen E. V. Rückblick Anschuss-Seminar



Am 20.09.2025 führte der Jagdverein Hainleite“ Sonderhausen e. V. ein Anschuss-Seminar mit Schweißhundeführer Björn Eberwien durch, welches durchaus Potential zur Wiederholung hat, denn die Resonanz der 16 Teilnehmer war überaus positiv.

mehreren Bundesländern ist.

Durch seine langjährige Erfahrung konnten folgende Themen sehr praxisnah, anschaulich und aufschlussreich erklärt und diskutiert werden:

- Verhalten vor und nach dem Schuss
- das Zeichnen und Fluchtverhalten von

„Reale Nachsuchen beginnen mit der Beschreibung der Wirklichkeit!“ waren die ersten Worte zur Einführung des Referenten, welcher seit 39 Jahren Schweißhundeführer in

Reh-, Schwarz-, Rot- und Damwild nach dem Schuss

- den Anschuss finden, markieren und richtig deuten,
- Knochensplitter - Riss- und Schnitt-haare zuordnen
- Besonderheiten von Lauf-, Äser-, Weich- und Krellschüssen,
- Wundballistik
- unterschiedliche Wirkung von bleihaltiger, bleireduzierter und bleifreier Munition

Ein herzliches Dankeschön an Björn Eberwien für das großartige und lehrreiche Seminar, aber auch an die Teilnehmer für ihr Interesse, denn nur wer sich regelmäßig fortbildet kann die eigene Jagdpraxis hinterfragen und verbessern und so noch weidgerechter handeln.

Sven Hertwig

Vorstand des JV-Hainleite e. V.





Jägerschaft Hildburghausen E. V. Seniorenachmittag 2025 der Kreisjägerschaft Hildburghausen im Deutschen Burgenmuseum auf der „Veste Heldburg“



Am Samstag, den 27. September 2025, lud die Kreisjägerschaft Hildburghausen zum diesjährigen Seniorenachmittag in das eindrucksvolle Ambiente des Deutschen Burgenmuseums auf der Veste Heldburg ein. Bei spätsommerlichem Wetter fanden sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren der Jägerschaft zu einem geselligen und informativen Nachmittag auf der geschichtsträchtigen Burganlage ein. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Kreisjägerschaft, Carsten

Keller, bot sich den Jägern die Möglichkeit, an einer exklusiven Führung durch das Burgenmuseum teilzunehmen. Herr Schüler führte die Interessierten durch die Ausstellung, die eindrucksvoll die Geschichte, Kultur und Bedeutung europäischer Burgen vermittelt. Diese Führung stieß auf großes Interesse und weckte so manche Erinnerung, zum Beispiel an den Großbrand auf der Veste Heldburg vom 07. April 1982, der den französischen Bau stark beschädigte und die gesamte Innenausstattung der Wohnräume und des Festsaaß vernichtete.

Im Anschluss an die Führung versammelten sich die Teilnehmenden im „Burgrestaurant Helene“ zu Kaffee und Kuchen. In geselliger Runde wurde geplaudert, gelacht und über alte Zeiten gesprochen. Auch aktuelle Themen rund um die Jagd und das Vereinsleben kamen nicht zu kurz. Ein besonderer Dank gilt dem Ehrenvorsitzenden Peter Seifert und den Vorstandsmitgliedern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben. Ebenso danken wir dem Burgenmuseum und dem Museumsführer Herrn Schüler für die

interessante Führung, sowie dem Team des „Burgrestaurants Helene“ für die freundliche Bedienung und das Bereitstellen der Räumlichkeiten.

Der Seniorenachmittag auf der Veste Heldburg war für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung, die nicht nur Einblicke in die Vergangenheit bot, sondern auch das Miteinander innerhalb der Kreisjägerschaft Hildburghausen weiter gestärkt hat.

Keller – Vorsitzender der Kreisjägerschaft Hildburghausen e. V.



Jägerschaft Hildburghausen E. V. Thüringer Jäger Natur- und Jagdfreunde erforschen das Geheime Leben der Pilze im LERNORT NATUR

JS Hildburghausen (jd) Die bereits 22. Auflage der naturkundlichen Südthüringer Pilzausstellung der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg verbunden mit 41 Jahre Pilzausstellung im Landkreis Hildburghausen hat sich längst in der Region einen Namen gemacht. Alt und Jung konnten am 4. und 5. Oktober in der Aula der Regelschule Eisfeld das „Grüne Klassenzimmer“ im „LERNORT NATUR“ besuchen und das „Geheime Leben“ der heimischen Pilzarten erforschen. Zahlreiche Mitglieder der Jägerschaften aus den Landkreisen Hildburghausen, Sonneberg, Schmalkalden-Meiningen und der Stadt Suhl besuchten die Ausstellung und waren sich einig, dass es auch zukünf-

tig ein derartiges Angebot in der Region geben soll.

An der Eröffnung der naturkundlichen Ausstellung nahmen der Thüringer Minister für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten, Tilo Kummer, der Hildburghäuser Landrat Sven Gregor, das Mitglied

des Thüringer Landtages, Henry Worm sowie der Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes Thüringer Wald e.V., Florian Meusel und der Geschäftsführer des Naturparks Thüringer Wald e.V., Dr. Gerald Slotosch teil. Die ehrenamtlichen Akteure, Freunde und Mitglieder des Ver-

Jagdschule Langer Berg



JAGDSCHULE
— LANGER BERG —

Kurt Plag

Hersdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach

Info unter 0170-5275764 oder 036738-741349

www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino



bandes Naturpark Thüringer Wald e.V. und der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. (ThAM) der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg zogen eine positive Bilanz der Ausstellung. Trotz Regen und Herbststürme nutzten zahlreiche naturverbundene Pilz-, Jagd- und Naturfreunde aus Thüringen, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Sachsen und Brandenburg, Österreich und Holland das Angebot und waren von den über 500 präsentierten Frischpilzarten begeistert. Geboten wurden heimische Frischpilze vom Fliegenpilz, Bärtigem Ritterling, Tintenfischpilz, Ziegenbart, Herkuleskeule, Tintling, Steinpilz, Herbsttrompete, Klaperschwamm bis Erdstern.

Der Verband Naturpark Thüringer Wald e.V. (Träger der Veranstaltung) sowie die Mitglieder Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. (ThAM) und der Jägerschaften der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg haben unter dem Motto: „Pilze vom Frühling bis in den Winter erleben“ eine beeindruckende naturkundliche Pilzausstellung präsentiert. Gefeierte wurde das 51jährige Jubiläum des Pilzsachverständigen, Peter Hofmann aus Eisfeld, der für sein beeindruckendes Lebenswerk am 12. Dezember im Augustinerkloster Erfurt mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande zum Bundesverdienstorden ausgezeichnet wird. Bereits seit Tagen vor Beginn der Ausstellung waren zahlreiche fleißige Mitglieder der Jägerschaft in den Wäldern und Fluren im Landkreis unterwegs, um Frischpilze zu sammeln, von Experten bestimmen zu lassen um sie anschaulich im „LERNORT NATUR“ präsentieren zu können.

Wir möchten mit dieser Präsentation ein attraktives Pilzangebot zeigen und essbare, ungenießbare oder giftige Pilze für den Pilzsammler einfach kennzeichnen. Es ist einfach wichtig, dass sich Jungjäger und Jungjägerinnen in der Ausbildung auch mit dem Thema der heimischen Pilze und deren Bedeutung für die Biotopentwicklung und Artenvielfalt befassen sollen. Im Rahmen der Ausbildung der



Jungjäger und Jungjägerinnen sollte allerdings dieses Angebot noch mehr genutzt werden, betonte Jens Dahlems, Jägerschaft Hildburghausen.

Für den neuen Geschäftsführer des Naturparks Thüringer Wald e.V., Dr. Gerald Slotosch reihen sich die Pilzsachverständige sehr gut in das Naturparkkonzept ein. Vor allem möchte er die Arbeit noch stärker in den Fokus der öffentlichen Beachtung rücken. Auch sieht er eine weitere enge Zusammenarbeit mit der Jägerschaft Hildburghausen und der Bergwacht-Bereitschaft. Die gemeinsame Information zum Thema: „Erste Hilfe bei Pilzvergiftungen“ der Bergwacht-Bereitschaft Schnett unter Leitung von Klaus Koch stieß auf ein breites Interesse der Besucher.

Zukünftig sollen die Mitglieder der Jägerschaft Hildburghausen und die Kameraden der Bergwacht im Erkennen von Pilzvergiftungen und im fachkundigen Umgang mit Pilzen geschult werden, betont der Vorsitzende des Landschaftspflegeverbandes Thüringer Wald e.V., Florian Meusel. Hier werden die Pilzsachverständigen eine wichtige Funktion übernehmen. Der Vorsitzende der Jägerschaft Hildburghausen, Carsten Keller, betrachtet diese zukünftigen Initiativen als wertvolle Bereicherung der jagdlichen Aus- und Weiterbildung und der Öffentlichkeitsarbeit im Land-

kreis. Landrat Sven Gregor ist stolz, eine derartige niveauvolle Veranstaltung im Landkreis und in der Stadt Eisfeld zu haben. Die Pilzsachverständigen im Landkreis verstehen sich mit ihrer wertvollen ehrenamtlichen Arbeit als Ratgeber, Naturfreunde und –schützer, die Aufklärungsarbeit leisten und Wissen vermitteln. Wir möchten mit dieser naturkundlichen Ausstellung vor allem die Kinder sensibilisieren, mit der Natur und ihren Bewohnern verantwortungsbewusst und sorgsam umzugehen, betonte der Schirmherr der Veranstaltung, Sven Gregor.

Eine farbenprächtige Fotosonderausstellung heimischer Pilze in deren Lebensräumen wurde vom langjährigen Mitglied der Jägerschaft Hildburghausen, Naturfotograf und Sachbuchautor Jens Dahlems aus Themar präsentiert. Er vermittelte anschaulich mit dieser Präsentation das verborgene, geheimnisvolle Leben der Pilze bis sie sich sichtbar aus dem Erdreich schieben. Als ausgebildeter Forstmann bildet die jagdliche Praxis für Dahlems viele Fassetten, sich mit der heimischen Natur zu beschäftigen. Es ist gut, wenn sich die Jägerinnen und Jäger Fachwissen zum Thema heimische Großpilze erwerben, um im Wald den Hobbymykologen Auskunft zum Umgang mit Pilzen, Bedeutung der Pilze für die Ökologie, Arten- und Naturschutz geben zu können.

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer, Freunde und Mitglieder der Jägerschaften, der Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. und des Verbands Naturpark Thüringer Wald e.V. unterstützten diese Veranstaltung. Für 2026 ist Anfang Oktober die 23. Südthüringer Pilzausstellung geplant.

Text/Foto: J. Dahlems

ALLES AUS EINER HAND.

Messer, Kleinmaschinen, Verpackung, Därme, Haus-schlachtebedarf, uvm.



GILDE
THÜRINGEN



Kreisjägerschaft Sonneberg E. V.

Kreisjägerschaft Sonneberg mit Bergwiesenpflege im Hasenthaler „Pfmersgrund“ und NSG Röthengrund aktiv

Auch in diesem Jahr rückte die Kreisjägerschaft Sonneberg e. V. in den letzten Wochen wieder zu traditionellen Bergwiesenpfllegemaßnahmen in den Pfmers- bzw. Röthengrund aus.

Die erste Aktion im Sonneberger Oberland startete bei bestem Arbeitswetter am letzten August-Weekend.

Obwohl sich diesmal nur rund 18 Mitglieder und Helfer einfanden, war es dennoch eine starke und bestens motivierte Truppe.

Dank unseres Vereinsmitgliedes Martin Zwilling aus Haselbach, der exzellente Vorarbeit mit Traktor, Mähwerk und Schwader leistete, konnte der zugänglichste Teil der Bergwiese zügig bearbeitet und beräumt werden. Der größte Flächenteil blieb für die Teilnehmer jedoch Handarbeit.

Große Erleichterung brachte hier auch der Balkenmäher unseres Vereinsmitgliedes Frank Apfel, mit dem die steileren Regionen der Naturschutzfläche deutlich schneller und einfacher geschnitten werden konnten. Lediglich die äußeren Ränder sowie die extremen Lagen wurden mit Motorsensen gemäht. Neben der gemeinschaftlichen Arbeit wurde uns Jägern einmal mehr die Bedeutung unserer jährlichen Arbeit für unsere Natur deutlich. Durch die kontinuierliche Mahd der Flächen konnte auch in diesem Jahr, wieder eine Steigerung der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt verzeichnet werden. Viele Insekten und andere kleine Bergwiesenbewohner konnten beobachtet werden. Besonders diese profitieren von einem regelmäßig gepflegten intakten Bergwiesen-Lebensraum.

Mit Schubkarren, Gabeln und Rechen ausgerüstet, kamen auch die übrigen Helfer zügig voran, so dass das Biotop bereits gegen Mittag komplett gemäht und beräumt war.

Am Ende der Arbeit eröffnete sich uns beim Blick zurück ein weites Panorama über die Landschaft des Hasenthaler „Pfmersgrund“. Eindrucksvolle, teils noch kahle Berghänge leuchteten in der Nachmittagssonne. Langsam aber bereits sichtbar findet die Natur hier zu neuer Kraft, ein neuer aber auch anderer

Wald entsteht.

Anfang September waren die Jäger bereits wieder im Raum Röthengrund, nahe Sonneberg zur Pflege einer Bergwiese im Einsatz. Durch den angekündigten Starkregen für Ende der Woche musste diese Aktion allerdings etwas vorverlegt werden. So machten sich also bereits unter der Woche und somit einen Tag früher als geplant, nach Feierabend, einige Jägerschaftsmitglieder auf und begannen die Mahd des städtischen Bergwiesengrundstückes im „Langebach“, einem Seitental des Naturschutzgebietes Röthengrund. Da diese Fläche nahezu einhundert Prozent Hanglage und viele nasse, sumpfige Stellen aufweist, gestaltete sich eine Mahd besonders kompliziert und mühevoll. Auch hier kamen wieder zwei Balkenmäher sowie Freischneider zum Einsatz, denn an schwerere Technik ist hier nicht zu denken.

Tags darauf begann in den frühen Vormittagsstunden die Räumungsaktion mit Hilfe von 25 jungen Auszubildenden der Firma Gerresheimer aus Tettau. Bereits zum vierten Mal brachten sich die jungen angehenden Glasmacher mit in die Naturschutzarbeit der Kreisjägerschaft Sonneberg ein. Ab jetzt war Teamgeist gefragt! Ausgerüstet mit Rechen und Gabeln gingen die Mädchen und Jungen gleichermaßen hochmotiviert ans Werk. Zeitgleich wurde auch die Gelegenheit genutzt, sich mit den Jägern und untereinander auszutauschen und besser kennenzulernen. Mancheiner der Azubis war nicht zum ersten Mal bei dieser Aktion dabei. Durch ein gutes Zusammenspiel aller Beteiligten konnte auch hier großartige Naturschutz- und Jugendarbeit geleistet werden.

Fazit der Jägerschaft: eine gelungene Aktion, um Teamgeist und Sensibilität für Natur und deren Zusammenhänge für junge Menschen zu stärken! Selbstverständlich gab es zum Schluss beider Aktionen auch eine deftige Pausenverpflegung mit Sonneberger Bratwürsten und Gelegenheit zum Austausch vergangener und künftiger Aktivitäten der Jägerschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen

Mitgliedern, Beteiligten und Unterstützern der diesjährigen Mahd-Aktionen für ihren Einsatz und ihr Zutun. Besonderer Dank hier an die Landfleischerei Neuhaus Schierschnitz unserer Mitglieder Chris Vogel und Jakob Schindhelm und der Metzgerei „Oberlinder Bratwursthäusla“ unseres Mitgliedes Thomas Dehler für die stetige Unterstützung ihres Vereines und seiner Aktivitäten! Der Vorstand der Kreisjägerschaft Sonneberg würde sich freuen, wenn auch die konstruktiv-positive Zusammenarbeit mit der Firma Gerresheimer weiterhin ausgebaut werden kann, damit sich auch künftig junge Auszubildende am Schutz unserer heimischen Natur beteiligen und dafür sensibilisiert werden können. Vielleicht findet der ein oder andere der Jugendlichen im kommenden Sommerhalbjahr auch einmal den Weg an eine von ihm mitgepflegte Bergwiese. Spätestens wenn man eine solche in voller Blütenpracht sieht, versteht man warum diese schweißtreibende Arbeit notwendig ist.

Aktionen der Kreisjägerschaft Sonneberg wie diese, die längst von einer Notwendigkeit zur Tradition geworden sind, erbringen einen wertvollen Beitrag zum Fortbestehen unserer typischen Mittelgebirgslandschaft und dienen dem Erhalt der hier typischen Flora und Fauna sowie deren Biotope.

Ein Engagement der Jäger unseres Landkreises um die heimische Natur weiterhin zu bewahren, sie zu nutzen und sich an ihr zu erfreuen!

Text Presseteam der Kreisjägerschaft
Sonneberg e. V.





Jägerschaft Greiz e. V.

Weihnachts- und Neujahrsgruß der Kreisjägerschaft Greiz e. V.

Liebe Weidkameradinnen und Weidkameraden, liebe Freunde der Jagd, ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das uns wieder gezeigt hat, wie wichtig Zusammenhalt, Engagement und die gemeinsame Leidenschaft für die Natur und das Waidwerk sind.

Wir möchten allen Mitgliedern der Kreisjägerschaft Greiz, den Jägerschaften Thüringens, dem Landesjagdverband Thüringen und allen Mitstreitern darüber hinaus herzlich danken. Euer Einsatz für den Naturschutz, die Hege unseres Wildes und die Pflege unserer jagdlichen Traditionen verdient

höchste Anerkennung. Gemeinsam tragen wir Verantwortung für unsere heimische Fauna, für jagdliche Werte und für die Zukunft unseres Handwerks.



Jägerschaft Greiz e. V.

Weihnachtsgrüße und Dank der Kreisjägerschaft Greiz

Liebe Weidkameradinnen und Weidkameraden, ein ereignisreiches Jagdjahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das von Engagement, Gemeinschaft und jagdlicher Leidenschaft geprägt war.

Zum Jahresausklang möchten wir allen aktiven Mitgliedern der Kreisjägerschaft Greiz unseren aufrichtigen Dank aussprechen für euren Einsatz, eure Zeit und euer Herzblut, das ihr in die gemeinsame Sache eingebracht habt.

Ein besonderer Dank gilt

- dem **Vorstand** für die vielen anregenden Gespräche, die gute Zusammenarbeit und die vorausschauenden Planungen,
- unserem **Obmann für Fallenarbeit, Sebastian Schwaab**, für seinen unermüdlichen Einsatz und die Durchführung der Fallenlehrgänge,

- dem **Hegering Wolfersdorf** für ihren tatkräftigen Einsatz mit dem **Schießanhänger**,
- der **Familie Lothar und Heiko Prüfer** sowie den weiteren **beständigen Helfern** am Infomobil für ihre wertvolle Arbeit in der Öffentlichkeitsarbeit,
- unserem **Hundeobmann Arno Schöne** für sein großes Engagement in der **Ausbildung der Jagdgebrauchshunde** und allen **Prüferinnen und Prüfern**, die ihn dabei unterstützen,
- den **Weidataler Jagdhornbläsern**, allen voran **Silvio Ott**, für ihre musikalischen Beiträge und ihr Mitwirken bei zahlreichen Veranstaltungen,
- sowie dem **Dozententeam unserer Jagdschule** für ihre fachkundige Ausbildung, Geduld und Hingabe bei der Weitergabe jagdlicher Kompetenz und Ethik an die nächste Generation von

Jägerinnen und Jägern.

Euer Einsatz, sei es im Revier, bei der Ausbildung, auf Veranstaltungen oder im stillen Hintergrund, ist das Fundament unserer jagdlichen Gemeinschaft.

Gemeinsam tragen wir Verantwortung für unsere Natur, unser Wild und unsere jagdlichen Traditionen.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** wünschen wir euch und euren Familien **besinnliche Stunden, Gesundheit, Freude und Weidmannsheil**.

Für das neue Jahr 2026 möge euch Zufriedenheit, Erfolg und viele schöne Stunden in Wald und Feld begleiten.

Mit herzlichem Dank und besten Grüßen

Eure Kreisjägerschaft Greiz

Weidmannsheil und Frohe Weihnachten!

Öffentlichkeitsarbeit Yvonne Güttig



NACHRUF

Kreisjägerschaft Schmalkalden E. V.

Am 23. September 2025 verstarb unser Vereinsmitglied

Ulrich Braner,

im Alter von 87 Jahren. Als Dekan des Kirchenkreises Schmalkalden von 1991 bis 2000 war er bekannt und geschätzt. Über viele Jahrzehnte ging er dem Waidwerk nach, so dass ihm im April 2024 die Treuenadel für 50jährige Mitgliedschaft in einer jagdlichen Vereinigung verliehen werden konnte. Die Kreisjägerschaft Schmalkalden e.V. verliert mit Ihm einen treuen Waidgenossen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand





JAGD
Bekleidung & Ausrüstung
für höchste Ansprüche

WINTER-
PIRSCHJACKE
SILENCE



PARFORCE

MADE FOR HUNTERS

Nähere Informationen erhalten Sie bei FRANKONIA — unter frankonia.de und im gut sortierten Fachhandel.

**MADE IN
GERMANY**
– SINCE 1957 –

NEU

JAGD

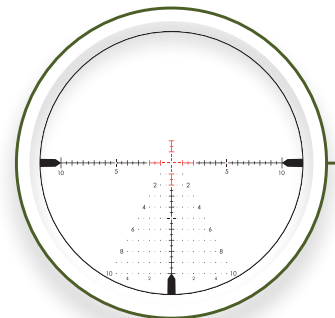
PRÄZISION AUF EINEM ANDEREN LEVEL

Das neue 3-18x42 Meta (1. BE)



Neue Konfiguration vom 3-18x42 Meta (1. BE) setzt neue Standards in Präzision und Design

- **Neues Absehen SBX:** Das speziell entwickelte Absehen gewährleistet maximale Zielgenauigkeit und ist ideal für die Jagd sowie für das Wettkampfschießen.
- **Absehen in der 1. Bildebene:** Perfekte Skalierbarkeit des Absehens für die Zielerfassung bei jeder Vergrößerung. Durch das intelligente Design auch auf kleinerer Vergrößerung nutzbar.
- **Langzeit erprobte Türme:** Die robusten Türme haben sich unter härtesten Bedingungen bewährt und bieten maximale Zuverlässigkeit.



info@schmidt-bender.de | +49(0)64 09/8115-0

SCHMIDT  BENDER